



Hamburger Qualifizierungsprogramm 2016 für Kindertagespflegepersonen

Erziehung, Bildung und Betreuung
von Kindern

Impressum

Herausgeberin: Freie und Hansestadt Hamburg,
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Hamburger Straße 47, 22083 Hamburg

Träger und

Programmkonzeption: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum



Tagespflegebörsen der bezirklichen Jugendämter

Abteilung Familie und Kindertagesbetreuung
in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Internet: www.hamburg.de/spfz

Druck: Bergmann & Sohn, Hamburg

November 2015



Liebe Tagesmütter und -väter, liebe Leserin, lieber Leser,

Wir freuen uns, dass Sie das aktuelle Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen in den Händen halten. Es bietet Ihnen ein vielfältiges Angebot an Kursen und Weiterbildungsmöglichkeiten für die wichtige pädagogische Tätigkeit der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege. Tagesmütter und Tagesväter haben den gleichen Bildungsauftrag wie auch Kindertageseinrichtungen. Eine gute und umfassende Qualifizierung schafft wichtige Voraussetzungen für eine gelungene Umsetzung und bietet Ihnen darüber hinaus wertvolle Anregungen für Ihre tägliche Arbeit.

Fort- und Weiterbildung über die Spanne des beruflichen Lebens hinweg ist heute selbstverständlicher Bestandteil beruflichen Selbstverständnisses und einer guten Professionalität. Das jährlich neu erscheinende Qualifizierungsprogramm des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums und der Hamburger Tagespflegebörsen umfasst zahlreiche und vielseitige Kurse und Veranstaltungen, die Ihnen Gelegenheit geben, Ihr Wissen und Können zu erweitern und zu vertiefen sowie pädagogisches Handeln zu reflektieren.

Wir lassen nicht nach in unserem Engagement, die Kindertagespflege als gleichrangiges Betreuungsangebot gerade für unsere jüngeren Kinder qualitativ und quantitativ voranzubringen. Auch im vergangenen Jahr hat es zu diesem Anliegen weitere und bedeutsame Entwicklungsschritte gegeben:

- Die Attraktivität des Arbeitsfeldes wurde verbessert. Durch die Kindertagespflegeaufstiegsfortbildung (KTP-A) bietet sich den Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, ohne eine formale pädagogische Ausbildung in die Qualifikationsstufe 3 aufzusteigen. Über 60 Tagesmütter und -väter befinden sich schon in den Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen der Aufstiegsfortbildung. Davon haben bereits acht Tagespflegepersonen nach einer nur zwölfmonatigen Vorbereitungszeit das Abschlusskolloquium erfolgreich absolviert. In diese Weiterbildungsmaßnahme können Kindertagespflegepersonen in der Regel nach der Grundqualifizierung jederzeit einsteigen und sie in ihrem eigenen Tempo absolvieren.
- Hamburg hat in 2015 verbindliche Standards für die Beratung, Qualifizierung, Eignungsfeststellung und Vermittlung von Kindertagespflegepersonen durch die bezirklichen Tagespflegebörsen eingeführt. Ziel ist es, dass die Fachberaterinnen und Fachberater in der Kindertagespflegebörsen eine qualifizierte Grundlage und Orientierung für ihre Arbeit erhalten und Hamburger Familien sowie Hamburger Tagesmütter und Tagesväter in allen Fragen der Kindertagespflege gut beraten werden.
- Mit dem Qualitätsverfahren des Paritätischen Hamburg und des Hamburger Tagesmütter und -väter e.V. „PQ SYS ® Kindertagespflege“ haben Tagespflegepersonen nunmehr außerdem die Möglichkeit, ihre pädagogische Arbeit von außen prüfen und zertifizieren zu lassen.
- Sowohl Hamburger Kitas als auch Tagespflegepersonen haben die Möglichkeit des Bundesprogramms „KitaPlus“ genutzt und ihr Interesse an zusätzlichen Fördermitteln für die Bereitstellung flexibler Betreuung auch zu besonderen Zeiten bekundet. Sofern entsprechende Anträge vom Bund bewilligt werden, bietet sich so die Möglichkeit, ab 2016 bis Ende 2018 weitere Erfahrungen und Erkenntnisse zu den besonderen Betreuungszeiten zu sammeln.

Die wichtigste Arbeit in der Kindertagespflege leisten jeden Tag Sie als Tagesmutter oder Tagesvater.

Sie tragen durch Ihr Engagement dazu bei, dass in Hamburg der Rechtsanspruch auf Kindertagesbetreuung ab dem ersten Geburtstag erfolgreich umgesetzt werden kann. Eltern haben in Hamburg die Wahl und können das für sie und ihr Kind passende Betreuungsangebot aussuchen. Dafür danke ich Ihnen.

Melanie Leonhard

Senatorin für Arbeit, Soziales, Familie
und Integration

Inhalt

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen – Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern	Seite 3
<ul style="list-style-type: none">• Welche Qualifizierungsangebote gibt es?• Wer kann an den Angeboten teilnehmen?• Wann finden die Kurse statt?• Welche Kosten entstehen für Sie?• Wo erhalten Sie weitere Informationen?• Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?• Übersicht über den Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms	
Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen	Seite 5
Erläuterungen zum Aufbau des Qualifizierungsprogramms und zu den Qualifizierungswegen	Seite 7
Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm	Seite 10
<ul style="list-style-type: none">• A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm• B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege• Auskünfte/Informationen• Anerkennung von Zertifikaten und Kursen• Teilnahmebescheinigungen/Zertifikate• Gebühren• Zertifikat „<i>Qualifizierte Tagespflegeperson</i>“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.• Fortbildungsverpflichtung• Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums	
Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2016	Seite 13
Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2016	Seite 17
Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahme an Kursen	Seite 44
Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter	Seite 46
Weitere Bildungsinformationen und informative Links	Seite 47
Anschriften der Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsanbindungen	Seite 48

Hamburger Qualifizierungsprogramm für Kindertagespflegepersonen – Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern

Tagesmütter und -väter finden im Hamburger Qualifizierungsprogramm vielfältige Möglichkeiten, sich für ihre anspruchsvolle Tätigkeit vorzubereiten und fortzubilden. Das Themenspektrum des Programms umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie, Kommunikation, Gesundheit, Recht und Organisation.

In welchem Umfang müssen sich Tagespflegepersonen in Hamburg qualifizieren?

Nach der neuen Verordnung über die Eignung von Tagespflegepersonen und Tagespflegegeld (KTagPflVO) vom 18.03.2014 besteht für alle Tagespflegepersonen ohne eine pädagogische Ausbildung die Verpflichtung zu einer Grundqualifizierung im Gesamtvolumen von 180 Unterrichtsstunden bis spätestens ein Jahr nach Tätigkeitsbeginn. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule oder Kindertageseinrichtung, braucht nur die Einführung in die Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden absolviert zu werden.

Damit Sie die neuen Inhalte und die veränderte Systematik des Qualifizierungsprogramms kennenlernen, bitten wir Sie, Ihre Aufmerksamkeit besonders auf die folgenden Erläuterungen zu richten.

Sie finden dort Antworten zu häufig gestellten Fragen, die Ihnen die Orientierung im Programm erleichtern sollen.

Welche Qualifizierungsangebote gibt es?

1. Grundqualifizierung Teil 1

Die Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege umfasst 45 Unterrichtsstunden (E1: 15 Stunden, E2: 30 Stunden). Eine erfolgreiche Teilnahme an dieser Qualifizierung zur Vorbereitung auf die Tätigkeit als Tagespflegepersonen ist erforderlich. Sie gehört zur gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfung und Feststellung der fachlichen und persönlichen Eignung, welche in Hamburg durch die bezirklichen Tagespflegebörsen erfolgt. In Verbindung mit einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ sind anschließend beim Vorliegen aller weiteren Voraussetzungen die Aufnahme eines Kindes und die Vermittlung als Tagespflegeperson durch eine Tagespflegebörse möglich. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort benötigen Sie vor der Aufnahme von Kindern noch eine Pflegeerlaubnis der für Sie zuständigen Kindertagespflegebörse. (S. 6)

2. Grundqualifizierung Teil 2

Der zweite Teil der Grundqualifizierung erfolgt tätigkeitsbegleitend, d.h. ab der Aufnahme eines Kindes, das in der Kindertagespflege gefördert werden soll. Innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn sind 135 Unterrichtsstunden zu absolvieren. Teil 2 der Grundqualifizierung schließt mit der Absolvierung eines Kolloquiums ab. (S. 8)

3. Aufstiegsfortbildung (KTP-A)

Die neue Aufstiegsfortbildung ist nicht verpflichtend, über eine Teilnahme können Sie frei entscheiden. Sie bietet Tagespflegepersonen auch ohne den formalen Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung nach mehrjähriger Tätigkeit und mit abgeschlossener Grundqualifizierung Möglichkeiten zur weiteren Professionalisierung und Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Arbeit. Sie können durch die erfolgreiche Teilnahme ein deutlich höheres Entgelt für ihre Tätigkeit (Qualifikationsstufe 3) erzielen. (Seite 9)

Wer kann an den Angeboten teilnehmen?

Die Grundqualifizierung ist für alle Personen, die in Hamburg in der Kindertagespflege tätig werden möchten, verpflichtend. Erfolgt eine ergänzende Betreuung zur Schule und Kindertageseinrichtung, ist nur der erste Teil der Grundqualifizierung (E1 und E2) zu absolvieren. Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist dabei auch, dass die Kriterien der persönlichen Eignung erfüllt sein müssen. Zur persönlichen Eignung gehören unter anderem die Volljährigkeit der Tagespflegeperson, ausreichende Deutschkenntnisse und mindestens der Hauptschul- oder ein vergleichbarer Bildungsabschluss.

Für Personen mit einer pädagogischen Berufsausbildung gelten nach der Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 1 (E1) andere Anforderungen (siehe Seite 6).

Wann finden die Kurse der Grundqualifizierung statt?

Die Kurse der Grundqualifizierung werden in der Regel abends im Umfang von drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten durchgeführt. Daneben gibt es zahlreiche Wochenendangebote. Informationen zu den Zeiten und Veranstaltungsorten entnehmen Sie bitte der Kursübersicht und den Kursbeschreibungen.

Welche Kosten entstehen für Sie?

Die Kosten der Qualifizierung trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Die Teilnahme an den Angeboten des Hamburger Qualifizierungsprogramms 2016 ist für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Hamburg kostenfrei. Bei einigen Kursen sind Aufwendungen für das Lehrgangsmaterial zu tragen.

Wo erhalten Sie weitere Informationen?

Auskünfte zur Kindertagespflege, zu der zentralen Informationsveranstaltung, zu Qualifizierungsmöglichkeiten und -wegen sowie zu den Einführungskursen der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) erteilen die bezirklichen Tagespflegebörsen.

Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm und zur neuen Aufstiegsfortbildung, KTP-A, erhalten Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum unter den Telefonnummern 040-42863-5206 /-5309.

Wann muss ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ absolviert werden?

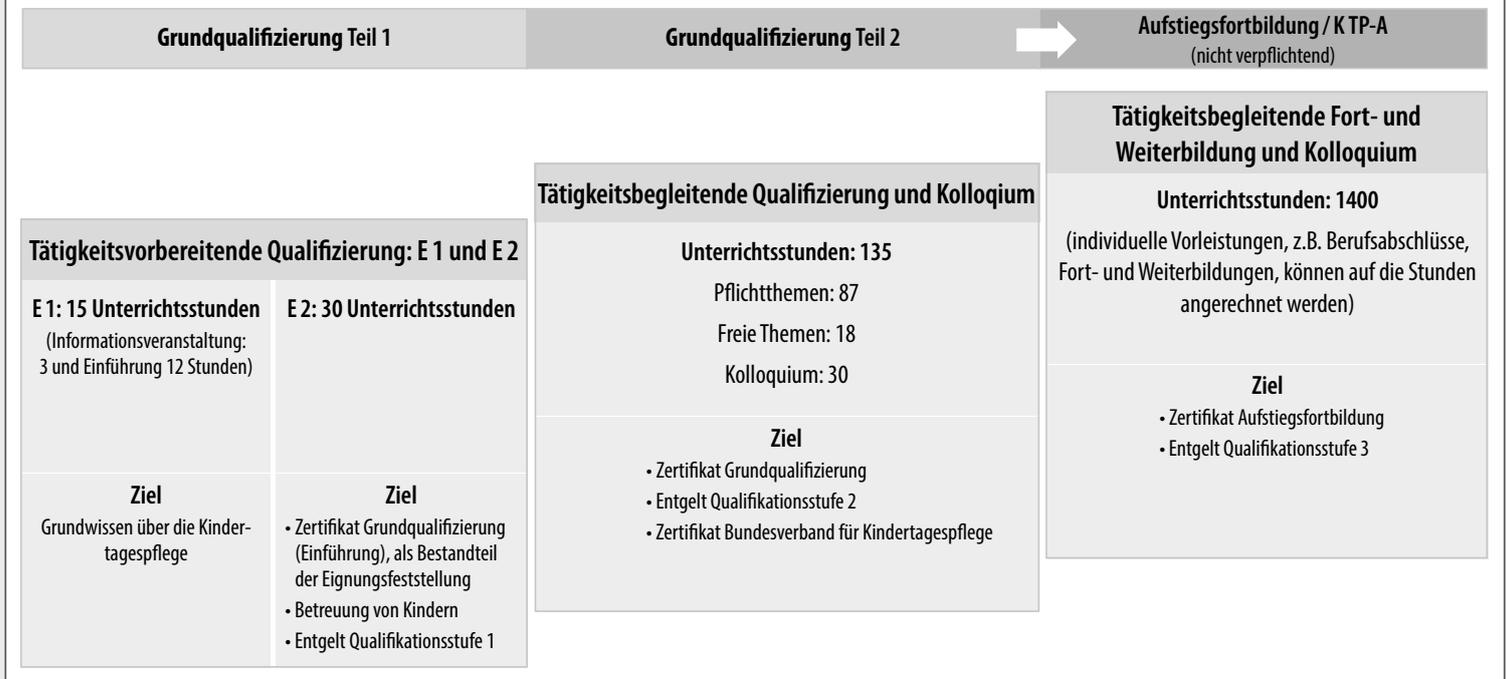
Alle Tagesmütter und Tagesväter müssen vor der abschließenden Eignungsfeststellung durch die zuständige Tagespflegebörse einen Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ besucht haben. Die Kenntnisse müssen alle zwei Jahre aufgefrischt werden. Die Kursstunden müssen zusätzlich zu den Anforderungen aus dem Hamburger Qualifizierungsprogramm geleistet werden. Adressen anerkannter Anbieter dieser Kurse finden Sie in den Tagespflegebörsen, bei der Unfallkasse Nord und im Branchenverzeichnis.

Wird das Tagespflegegeld bei Fortbildung weitergewährt?

Die Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm und an Fortbildungsangeboten ist ein anerkannter Vertretungsgrund. Durch die Teilnahme an den Kursen und Seminaren wird die Fortbildungsverpflichtung der Kindertagespflegeverordnung (§ 11 Absatz 3) erfüllt; das Tagespflegegeld wird weitergewährt. Diese Regelung gilt auch für die Teilnahme an der neuen Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A).

Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms

Förderung von Kindern in der Kindertagespflege: Erziehung, Bildung und Betreuung



Rechtlich verbindliche Qualifizierungsanforderungen

Alle Tagespflegepersonen

müssen vor Beginn der Tätigkeit den ersten Teil der Grundqualifizierung (E 1 und E 2) erfolgreich abschließen, innerhalb eines Jahres nach Tätigkeitsbeginn die vollständige Grundqualifizierung absolviert haben und an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“, der alle zwei Jahre wiederholt werden muss, teilnehmen.

Darüber hinaus müssen innerhalb von zwei Jahren Qualifizierungskurse im Umfang von 18 Stunden besucht werden (Fortbildungsverpflichtung).

Alle Tagespflegepersonen sind gemäß Verordnung der Europäischen Union von 2004 (852/2004, Artikel 6) Lebensmittelunternehmer und müssen eine **Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz** und eine **Schulung „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“** (nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung) absolvieren. Tagespflegepersonen, die ausschließlich im Haushalt der Erziehungsberechtigten betreuen, sind keine Lebensmittelunternehmer. Informationen hierzu können Sie dem Leitfaden „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ entnehmen. Den Leitfaden erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflagestelle/3059224/lebensmittelhygiene.html. Die Schulung für den Themenbereich „Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege“ kann in 2016 an einem der folgenden Termine absolviert werden:

Kurs-Nr.	Termine (jeweils mittwochs von 17.00 - 20.15 Uhr)	Ort
1.	20.01.2016	Bezirksamt Hamburg-Nord Kümmellstraße 6 20249 Hamburg (Keine Parkplätze vorhanden!)
2.	10.02.2016	
3.	09.03.2016	
4.	13.04.2016	
5.	18.05.2016	
6.	15.06.2016	
7.	13.07.2016	
8.	17.08.2016	
9.	14.09.2016	
10.	12.10.2016	
11.	09.11.2016	
12.	14.12.2016	

Bitte wählen Sie einen für Sie günstigen Anmeldetermin aus. Die Vergabe der Plätze erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das **Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“!**

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Tagespflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung (z.B. sozialpädagogische Assistentinnen / Assistenten, Erzieherinnen / Erzieher, Sozialpädagoginnen / Sozialpädagogen) absolvieren vor Aufnahme ihrer Tätigkeit, einschließlich der zentralen Erstinformationsveranstaltung, den ersten Teil der Einführung (E1 / 15 Stunden) der 180 Unterrichtsstunden umfassenden Grundqualifizierung. Zusätzlich ist ein Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ nachzuweisen. Danach kann die Tätigkeit in der Kindertagespflege aufgenommen werden. Unter anderem abhängig vom Betreuungsort der Kinder muss vor der Betreuungsaufnahme eine Pflegeerlaubnis durch die zuständige Tagespflegebörse erteilt werden. Honoriert wird die Tätigkeit während dieser Zeit nach der Qualifikationsstufe 2.

Innerhalb von 12 Monaten sollten dann Praxisberatung / Supervision tätigkeitsbegleitend im Umfang von 24 Stunden und der Kurs „Kinderschutz und Kinderrechte“ im Umfang von 9 Stunden absolviert werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 3 gewährt werden.

Ergänzende Kindertagespflege

Bei Tagespflegepersonen, die Kindertagespflege lediglich in Ergänzung der Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, einer qualifizierten Kindertagespflege mit Qualifikationsstufe 2, der Schule beziehungsweise der ganztägigen Bildung und Betreuung an Schulen (GBS oder GTS) anbieten (ergänzende Kindertagespflege), ist gemäß § 2 Absatz 3 KTagPflVO die erfolgreiche Teilnahme an Teil 1 der Grundqualifizierung im Umfang von 45 Unterrichtsstunden (Qualifikationsstufe 1) ausreichend.

Tagespflegepersonen in Großtagespflegestellen

Da sich insbesondere bei Großtagespflegestellen erhöhte Anforderungen an die Räumlichkeiten ergeben, sollten Sie sich frühzeitig vor dem geplanten Tätigkeitsbeginn mit der zuständigen Tagespflegebörse in Verbindung setzen. Weitere Informationen rund um die Großtagespflege erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege. Im vorliegenden Qualifizierungsprogramm wird auf Angebote, die sich für die Tätigkeit in Großtagespflegestellen besonders eignen, in den Kursbeschreibungen hingewiesen.

Erläuterungen zum Aufbau des Hamburger Qualifizierungsprogramms, zur Grundqualifizierung im Umfang von 180 Unterrichtsstunden und zu den Qualifizierungswegen

Grundqualifizierung Teil 1: Erstinformationsveranstaltung und Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege (E 1)

Voraussetzungen: Planung und Vorbereitung einer Tätigkeit als Tagespflegeperson. Teilnahme an der zentralen Erstinformationsveranstaltung „*Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg*“, Anmeldung in der zuständigen Tagespflegebörse und ein erstes persönliches Gespräch.

Umfang: 15 Unterrichtsstunden

Themen/Inhalte: Erste Grundlagen für die Aufgabenstellung als Tagespflegeperson werden vermittelt und erarbeitet. Die Entscheidungsfindung für die Tätigkeit in der Kindertagespflege wird befördert.

- Tagespflegetätigkeit: Den gesetzlichen Auftrag erfüllen – persönliche Fähigkeiten einbringen
- Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- Eingewöhnung in der Kindertagespflege
- Organisation der Vertretung - Kooperation – Vernetzung - Qualifizierung

Den Kurs und Informationen über die Anmeldeformalitäten finden Sie in den Angeboten der Tagespflegebörse Ihres Bezirksamtes.

Ergebnis: Nach Abschluss dieser Phase können Sie Teil 2 der Einführung (E2) absolvieren.

Grundqualifizierung Teil 1: (Einführung E 2)

Voraussetzungen: Die Teilnahme an der Einführung, E 1, ist abgeschlossen.

Umfang: 30 Unterrichtsstunden

Themen / Inhalte: Weitere Grundlagen für die Tätigkeit als Tagespflegeperson werden angeboten und erarbeitet. Im Vordergrund stehen dabei der Blick auf die kindliche Entwicklung, die eigene Person und Motivation, die zwischenmenschliche Kommunikation und die Gestaltung der Kindertagespflege im Alltag.

- Die kindliche Entwicklung verstehen
- Zwei Seiten einer Medaille: Bindung und Beziehung
- Erziehung: Wie erziehe ich, wie wurde ich erzogen?
- Das Kind in zwei Familien
- Kommunikation mit dem Kind
- Das Recht des Kindes auf Erziehung, Bildung und Betreuung
- Informationen über die Organisation des Kinderschutzes in Hamburg
- Räumlichkeiten: kindgerecht gestalten und ausstatten
- Anregungen für die Gestaltung des Tagespflegealltags, Kooperation mit anderen Kindertagespflegepersonen, Vertretung organisieren
- Erste konzeptionelle Vorstellungen für die Gestaltung der eigenen Kindertagespflege: Selbstdarstellung und Zukunftsüberlegungen als Tagesmutter/-vater

Über die Kurse, Termine und die Anmeldeformalitäten informiert Sie Ihre Tagespflegebörse.

Ergebnis: Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege, E 1 und E 2, erwerben Sie das Zertifikat „Grundqualifizierung Teil 1“

Sobald die gesamte Eignungsprüfung abgeschlossen ist und Sie an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ teilgenommen haben, können Sie mit der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater beginnen und sich über die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. *Ggf. ist eine Pflegeerlaubnis von der zuständigen Tagespflegebörse erforderlich.*

Grundqualifizierung Teil 2

Voraussetzungen: Die Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege ist abgeschlossen, das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 wurde erteilt und es wird mindestens ein Tagespflegekind betreut.

Umfang: 135 Stunden

Organisation: Die Qualifizierung wird in einer **festen Lerngruppe** durchgeführt. Die Qualifizierung beginnt zu einem vorgegebenen Termin und schließt für alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen mit einem Kolloquium ab.

Themen / Inhalte: Es werden vertiefte Kenntnisse über Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in der Kindertagespflege vermittelt und erarbeitet. Hierzu gehören auch die Themenbereiche Supervision / Praxisberatung und Kinderschutz und Kinderschutz. Zum Abschluss der Grundqualifizierung erfolgt eine weitere Reflexion der Kindertagespfegetätigkeit in kleinen Lerngruppen, in denen auch auf die Anfertigung einer schriftlichen Arbeit, die Themenauswahl und Planung des Kolloquiumsgesprächs vorbereitet wird. Von den 30 Unterrichtsstunden werden pauschal 10 Stunden für das Vorbereiten und Erstellen der schriftlichen Abschlussarbeit angerechnet.

Die Kurse und die Anmeldeformalitäten finden Sie im Hamburger Qualifizierungsprogramm.

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 erhalten Sie:

- das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Kindertagespflege“
- die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Qualifikationsstufe 2
- beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. (siehe auch S. 11)
- die Möglichkeit, kostenfrei an zahlreichen Fortbildungsangeboten für pädagogische Fachkräfte des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilzunehmen

Beim Vorliegen der weiteren Voraussetzungen können Sie sich auch für die Aufstiegsfortbildung für Tagespflegepersonen (KTP-A) anmelden.

Entwicklung von Kindern – 18 UE Die Entwicklung der Kinder von 0 - 6 Jahren	Kinderschutz und Kinderrechte – 9 UE Der Kurs Kinderschutz kann nach dem Start in die Vertiefungsphase 1 begonnen werden.
Kommunikation und Kooperation – 18 UE Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Praxisberatung/Supervision – 24 UE Die Praxisberatung/Supervision soll nach dem Start der Grundqualifizierung Teil 2 begonnen werden.
Erziehung und Bildung von Kindern – 18 UE Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Themen eigener Wahl – 18 UE Auswahl von Themen eigener Wahl nach persönlichen Schwerpunkten.
	Vorbereitung und Teilnahme am Kolloquium – 30 UE

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg zur Qualifikationsstufe 3 durch Fort- und Weiterbildung für Kindertagespflegepersonen

Tagespflegepersonen können sich frei entscheiden, ob sie an dieser Fortbildung teilnehmen möchten. Die Aufstiegsfortbildung soll Hamburger Tagespflegepersonen Wege eröffnen, das Niveau der dritten Qualifikationsstufe zu erreichen, ohne dass eine staatlich anerkannte pädagogische Berufsausbildung absolviert werden muss.

Das erste Ziel des Angebotes ist es, dass Tagespflegepersonen ihre pädagogischen Handlungsmöglichkeiten durch eine Teilnahme an der Fortbildung weiter entwickeln können. Darüber hinaus bietet die erfolgreiche Teilnahme den finanziellen Anreiz eines deutlich höheren Tagespflegegeldes der Qualifikationsstufe 3.

Mindestvoraussetzungen für eine Teilnahme an der Fortbildung KTP-A sind:

- ein erster allgemeinbildender Schulabschluss
- der Nachweis über eine mehrjährige Tätigkeit in der Kindertagespflege und
- die Bescheinigung (Zertifikat / 180 Stunden) der erfolgreichen Teilnahme am Hamburger Qualifizierungsprogramm

Umfang: Auf 1400 Unterrichtsstunden können individuelle Vorleistungen (Ausbildung, Beruf, Fort- und Weiterbildungen) angerechnet werden.

Kurse: Die Aufstiegsfortbildung besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

- Modul 1: Einstieg in die Fortbildung und Anleitung zum Selbststudium
- Modul 2: Teilnahme an verbindlichen und selbstgewählten Fort- und Weiterbildungsbausteinen
- Modul 3: Lernergebnisfeststellung und Kolloquium

Teilnehmer und Teilnehmerinnen können den Zeitplan durch ihre Themenwahl selbst bestimmen und organisieren ihn nach ihren Möglichkeiten. Für den Abschluss der Fort- und Weiterbildungen gibt es einen Zeitrahmen von bis zu fünf Jahren. Das Fort- und Weiterbildungsangebot kann aber, abhängig von den persönlichen Voraussetzungen, auch in wesentlich kürzerer Zeit absolviert werden.

Ergebnis: Zum Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat, das Ihnen die Einstufung in die Qualifikationsstufe 3 ermöglicht.

Auf den Internetseiten

www.hamburg.de/basfi/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei gibt es ausführliche Informationen zur Konzeption der Fortbildung sowie zur Zulassungs- und Durchführungsrichtlinie.

Bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsschreiben, einem Lebenslauf und dem Anmeldeformular KTP-A beim Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum.

Anmeldeverfahren und allgemeine Informationen zum Hamburger Qualifizierungsprogramm

Eine Anmeldung für die zentrale Erstinformationsveranstaltung „Wie werde ich Tagesmutter oder Tagesvater? Informationen zur Kindertagespflege in Hamburg“ ist nicht erforderlich. Die Termine erhalten Sie in Ihrer Tagespflegebörse oder auf www.hamburg.de/kindertagespflege/3597710/infoveranstaltung.html.

A. Anmeldeverfahren zum Qualifizierungsprogramm

1. Anmeldung und Termine für die Grundqualifizierung Teil 1/ E1 und E2

Sie finden die Angebote und die Anmeldeformulare in den Ausschreibungen der Tagespflegebörsen. Bitte melden Sie sich für diese Fortbildungen bei Ihrer zuständigen Tagespflegebörse an.

Anmeldung für die Kurse der Grundqualifizierung, Teil 2

Sie finden die Kurse in diesem Programm. Bitte benutzen Sie für die Anmeldungen zu den Kursen das anliegende Anmeldeformular und senden Sie es an die zentrale Anmeldestelle für das Qualifizierungsprogramm (Die Postanschrift ist auf der Vorderseite aufgedruckt). Tragen Sie bitte auf dem Anmeldeformular nur die Kurse ein, für die Sie sich **verbindlich** anmelden. Voraussetzung für Ihre Teilnahme ist, dass Sie das **Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1** bereits erworben haben und mindestens ein Tagespflegekind betreuen.

2. Anmeldung für das Kolloquium zum Abschluss der Grundqualifizierung

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfahren die Termine für die Vorbereitung und für den Abschluss des Kolloquiums in ihren Lerngruppen. Dort erhalten Sie auch die Anmeldeformulare.

B. Anmeldeverfahren für den Themenbereich Lebensmittelhygiene in der Kindertagespflege

Für die Anmeldung nutzen Sie bitte nur das vorgesehene Anmeldeformular „Lebensmittelhygiene“. Die Vergabe der Plätze und die Zusage an Sie erfolgt nach dem Eingangsdatum der Anmeldung. Sollte die Anzahl der Anmeldungen die Anzahl der zur Verfügung stehenden Teilnehmer- und Teilnehmerinnenplätze überschreiten, werden wir Sie darüber informieren und Ihnen einen anderen Veranstaltungstermin vorschlagen.

C. Zusagen für Kurse

Die Kosten für die Qualifizierung werden derzeit von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI) übernommen. Bedenken Sie bitte, dass Ihnen gegebene Zusagen für alle Kurse gleichzeitig geldwerte Qualifizierungsgutscheine sind.

Sollten Sie an der Teilnahme eines Kurses verhindert sein, sind Sie verpflichtet, uns bitte rechtzeitig zu informieren, das heißt möglichst fünf Tage vor dem Veranstaltungsbeginn. Ihre Absage richten Sie bitte schriftlich oder telefonisch an die zentrale Anmeldestelle.

Die angegebenen Termine gelten immer für **einen** Kurs. Sollten Sie für das Thema, für das Sie sich anmelden, schon einmal eine Absage erhalten haben, teilen Sie uns dies bitte auf dem Anmeldeformular mit.

Vor Beginn der Kurse des zweiten Teils der Grundqualifizierung erhalten Sie zeitnah eine schriftliche oder telefonische Zu- oder Absage. Bei der zentralen Anmeldestelle im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 42863-5206, können Sie sich auch telefonisch über Ihren Anmeldestand informieren. Das Anmeldeformular erhalten Sie auch im Internet unter www.hamburg.de/spfz.

Auskünfte / Informationen

Bitte lassen Sie sich zu den Angeboten im Qualifizierungsprogramm 2016 von der für Sie zuständigen Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle beraten!

Allgemeine Auskünfte zur Qualifizierung und Informationen zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) bekommen Sie auch vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon: 040-42863- 5309 oder E-Mail: Petra.Domin@basfi.hamburg.de.

Anerkennung von anderen Zertifikaten und Kursen

Beim Vorliegen der Voraussetzungen können Ihnen anderweitig erworbene Weiterbildungen und Kurse angerechnet werden. Auskünfte erhalten Sie von Ihren Tagespflegebörsen und der zentralen Anmeldestelle.

Teilnahmebescheinigungen / Zertifikate

Für die Teilnahme an den einzelnen Kursen erhalten Sie Teilnahmebescheinigungen.

Bitte bewahren Sie diese Bescheinigungen sorgfältig auf, sie sind die Grundlage für die Ausstellung der Zertifikate Grundqualifizierung Teil 1 und 2.

Gebühren

Zurzeit werden keine Gebühren für die Kurse erhoben. Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration übernimmt für Tagespflegepersonen, die ihre Tätigkeit in Hamburg ausüben, die Kosten der Qualifizierung. Für Lehrgangsmaterial können den Teilnehmerinnen und Teilnehmern geringfügige Kosten entstehen.

Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V.

Die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration hat mit dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist festgehalten, dass das Hamburger Qualifizierungsprogramm den Anforderungen der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes entspricht.

Wenn Sie die Grundqualifizierung im Umfang von mindestens 180 Stunden erfolgreich absolviert haben, erfüllen Sie die wesentlichen Voraussetzungen für den Erwerb des vom Bundesverband verliehenen Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“.

Dieses Zertifikat kann **zusätzlich** beantragt werden, wenn Sie als

Tagespflegeperson ohne pädagogische Berufsausbildung

- einen Schulabschluss (mindestens Hauptschulabschluss) und eine Bescheinigung über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ über neun Unterrichtsstunden, die nicht älter als 2 Jahre ist, nachweisen und
- die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben.

Tagespflegepersonen mit einer anerkannten pädagogischen Berufsausbildung

müssen gem. § 4 der „Qualifizierungs- und Prüfungsordnung für Tagespflegepersonen“ des Bundesverbandes **mindestens** 60 Unterrichtsstunden absolviert haben.

Diese Anforderungen können Sie in Hamburg erfüllen, indem Sie neben der Grundqualifizierung Teil 1 mit 48 Unterrichtsstunden erfolgreich am Abschlusskolloquium der Grundqualifizierung Teil 2 im Umfang von 30 Unterrichtsstunden teilnehmen.

Daneben ist der Nachweis über die Teilnahme an einem Kurs „Erste Hilfe am Kind“ bzw. „Erste Hilfe-Fortbildung in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder“ über mindestens neun Unterrichtsstunden zu erbringen.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllt haben, wird die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration für Sie das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ beantragen. Die Kosten für das Zertifikat übernimmt zurzeit die BASFI.

Auskünfte über den Erwerb des Zertifikates „Qualifizierte Tagespflegeperson“ erhalten Sie vom Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Telefon 040-42863-5206 / 5309 / oder über E-Mail: Petra.Domin@basfi.hamburg.de.

Fortbildungsverpflichtung

Zur Sicherung und Weiterentwicklung des Qualifizierungsniveaus gilt ab Tätigkeitsbeginn für **alle** Tagespflegepersonen eine tätigkeitsbegleitende Fortbildungsverpflichtung in Höhe von 18 Unterrichtsstunden innerhalb von zwei Kalenderjahren. Als Fortbildung bieten sich insbesondere die Kurse aus dem vorliegenden Qualifizierungsprogramm an. Ebenso können nach erfolgreich abgeschlossener Grundqualifizierung (Teil 1 und 2) die Fortbildungsangebote des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums für pädagogische Fachkräfte genutzt werden.

Weitere Qualifizierungsmöglichkeiten – Teilnahme an weiterführenden Qualifizierungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums

Tagespflegepersonen, die die Hamburger Grundqualifizierung erfolgreich absolviert haben, und Tagesmütter und -väter mit einer pädagogischen Berufsausbildung können an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen. Die Kosten für die Teilnahme trägt zurzeit die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration. Voraussetzung ist die laufende Betreuung mindestens eines Tagespflegekindes. Das aktuelle Programm ist bei den Tagespflegebörsen erhältlich oder im Internet unter www.hamburg.de/spfz abrufbar.

Ebenso können Nachweise von Fort- und Weiterbildungen bei anerkannten Bildungsträgern für die Erfüllung der Fortbildungsverpflichtung durch das Sozialpädagogische Fortbildungszentrum (Ankunft: Telefon 040-42863-5206 / -5309) anerkannt werden.

Aufstiegsfortbildung (KTP-A): Aufstieg durch Fort- und Weiterbildung für Tagespflegepersonen zur Qualifikationsstufe 3

Informieren Sie sich über die Möglichkeiten zur Teilnahme an der Aufstiegsfortbildung auf der Seite 9 dieses Programms und auf der Internetseite:

www.hamburg.de/basfi/programm/4340060/kindertagespflege-qualifikationsstufe-drei

Jahresübersicht der Kurse im Hamburger Programm 2016

(Erläuterung der Abkürzungen: P= Pflichtthema, FT= Freie Themen)

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
Januar			
FT: Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern 101/33	16.01.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wie sag ich' s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen 102/35	30.01.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Februar			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 201/ 25	Ab 04.02. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Das brauchen die Kleinen doch...!? Alltag in der Kindertagespflege selbstachtsam und rückengerecht gestalten 202/ 29	06.02.	10.00 – 15.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen 203/ 43	09.02. und 16.02.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter. Erfolgreich für sich werben 204/ 29	13.02.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Profil zeigen: Tagesmütter und Tagesväter optimieren ihre pädagogische Konzeption 205/ 29	13.02. und 27.02.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kreatives Basteln mit „wertlosem“ Material als wertvolle Bildungsanregungen 206/ 38	15.02., 22.02. und 29.02.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Wandsbek
FT: Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von 0-6 Jahren 207/ 36	16.02. 23.02. und 01.03.	18.00 – 20.30	Familienplanungszentrum
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 208/ 24	17.02. und 20.02.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Wandsbek
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen – offene Gruppe 209/ 26	Ab 23.02. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Buchführung leicht gemacht 210/ 27	23.02. und 01.03.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
März			
FT: Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern 301/ 32	23.03., 30.03. und 06.04.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 302/ 27	31.03. und 07.04.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
April			
FT: Kinder in der Medienwelt 401/ 39	02.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 402/ 33	02.04. 04.04.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sprachliche Entwicklungswege begleiten 403/ 37	02.04. und 07.04.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 404/ 25	Ab 06.04. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Altona
FT: Unfallverhütung in der Kindertagespflege 405/ 27	06.04.	18.30 – 21.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern – aber wie? 406/ 33	09.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen 407/ 30	11.04. und 18.04.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Kleine Kinder – große Gefühle 408/ 34	12.04., 19.04. und 26.04.	18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Großtagespflegestellten als GbR gemeinsam organisieren 409/ 27	14.04. und 21.04.	19.00 – 21.15	Elternschule Altona
FT: Selbststeuerung mit „life in Balance“ 410/ 30	15.04. und 16.04.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern 411/ 35	16.04.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten 412/ 30	16.04.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 413/ 24	23.04.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Altona
FT: Blumen, Vögel, Sonnenschein: Die Natur erwacht 414/ 40	30.04.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe
Mai			
FT: Entengrütze – Löwenzahn 501/ 38	23.05., 30.05. und 06.06.	19.00 – 21.15	Elternschule Am Grindel
FT: Das bisschen Verwaltung ... ? 502/ 31	24.05., 28.05. und 11.06.	19.00 – 21.15 10.00 – 16.30	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal? 503/ 34	30.05., 06.06. und 13.06.	19.00 – 21.15	Haus Mignon

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
Juni			
FT: Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen 601/ 28	04.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren 602/ 28	04.06.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 603/ 25	Ab 04.06. (6 Termine)	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wir spielen Theater mit Kindern im Vor- und Grundschulalter 604/ 39	11.06.	10.00 – 17.45	Elternschule Altona
FT: Das verträgt mein Kind nicht! Vom Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen 605/ 43	14.06. und 18.06.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 606/ 24	18.06.	10.00 – 17.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden! 607/ 30	18.06.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Leben ist Bewegung 608/ 41	18.06.	9.00 – 16.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen 609/ 34	18.06. und 25.06.	10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3 jährigen Kinder 610/ 32	25.06.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kinder lieben Rituale 611/ 38	28.06. und 02.07.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
September			
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 901/ 25	Ab 06.09. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Elternschule Am Grindel
FT: Schulkinder in der Kindertagespflege 902/ 36	15.09., 22.09. und 29.09.	19.00 – 20.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Wenn der Trommelbär tanzt 903/ 41	17.09.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
FT: Portfolio: ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung 904/ 32	17.09. und 29.09.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Buchführung leicht gemacht 905/ 27	20.09. und 27.09.	18.30 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein 906/ 36	21.09., 28.09. und 05.10.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Thema/Kursnummer/ Seite im Programm	Termine	Uhrzeit	Veranstaltungsort Anschrift siehe Seite 48
FT: Ausdrucksmalen: Wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können 907/ 40	23.09. und 24.09.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Kinder und Kunst, Mottenburger Straße
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 908/ 24	24.09.	10.00 – 17.45	Elternschule Am Grindel
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen – offene Gruppe 909/ 26	Ab 26.09. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
Oktober			
FT: Zwischen Beratung und Betroffenheit 1001/ 35	08.10.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: „Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb 1002/ 37	08.10. und 04.11.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Von Blättern, Igel und Äpfeln 1003/ 41	22.10.	10.00 – 17.45	Gut Karlshöhe
FT: Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern 1004/ 33	22.10. und 24.10.	10.00 – 15.00 19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
November			
FT: Gespenster, Monster & Co 1101/ 39	01.11. und 05.11.	18.30 – 20.45 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: ADHS / ADS: Zappelphilip oder Hans Guck-in-die-Luft? 1102/ 36	03.11., 10.11. und 17.11.	19.00 – 21.15	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Kleine Forscher: Jetzt wird's spannend! 1103/ 42	05.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: „Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ 1104/ 42	05.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring
FT: Wohlfühloasen in der Kindertagespflege 1105/ 40	05.11.	9.00 – 16.45	Die Känguru Kinder Ottensen
P: Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen 1106/ 25	Ab 07.11. (7 Termine)	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen 1107/ 28	08.11.	18.30 – 20.45	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
FT: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege 1108/ 27	10.11. und 17.11.	19.00 – 21.15	Tagespflegebörse Altona
FT: Für viele Kinder gesund kochen: so kann es gehen! 1109/ 43	17.11. und 19.11.	19.00 – 21.15 10.00 – 15.00	Familienbildungsstätte Lehrküche, Loogeplatz
P: Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet? 1110/ 24	19.11.	10.00 – 17.45	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring

Themenübersicht – Hamburger Qualifizierungsprogramm 2016

1. Grundqualifizierung Teil 2 Pflichtthemen	I. Feste LerngruppenS. 18
	II. Kinderschutz und KinderrechteS. 24
	III. Praxisberatung / SupervisionS. 25
2. Grundqualifizierung Teil 2 Themen eigener Wahl	I. Offene Praxisberatung/SupervisionS. 26
	II. Rechtliche und organisatorische RahmenbedingungenS. 27
	III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und StressmanagementS. 29
	IV. Erziehung, Bildung und BetreuungS. 32
	V. Pädagogik im Alltag/Kreativitäts- entwicklungS. 38
	VI. Gesundheit und ErnährungS. 43

1. Grundqualifizierung Teil 2 – Pflichtthemen

I. Feste Lerngruppen: Inhalte

Die Entwicklung der Kinder von 0 – 6 Jahren

- Die seelische, geistige und körperliche Entwicklung der Kinder in den ersten 6. Lebensjahren
- Kinder eignen sich die Welt an: Entwicklungsphasen und die Ausbildung von Fähigkeiten
- Kinder brauchen Zuwendung, Unterstützung und Ermutigung: Die förderliche Gestaltung des Tagespflegealltags
- Lasst es die Kinder selbst tun: Zur Rolle und Aufgabe der Erwachsenen bei der Förderung der 0 – 6 jährigen Kinder
- Kinder wahrnehmen, beobachten, Dokumentation

Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern

- Man kann nicht *nicht* kommunizieren: Theorie, Praxis und Grundlagen einer förderlichen Kommunikation
- Gesprächssituationen im Alltag der Kindertagespflege
- Gesprächsmethoden: Ich-Botschaften, aktives und passives Zuhören
- Nähe und Distanz: Die eigenen Kommunikationsmuster und „Haltungen“ erkennen

Die Bedeutung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege

- Gesetzliche Grundlagen und Hamburger Bildungsempfehlungen
- Der Bildungsbegriff in der Pädagogik und in der Kindertagespflege
- Die Umsetzung des Bildungsauftrages in der Kindertagespflege: Die Gestaltung des Alltags

- Verlässliche Bindungsbeziehungen als Grundlage für Bildungsprozesse
- Die Bindungstheorie von Bowlby
- Bindungen in der Kindertagespflege
- Die Förderung verlässlicher Bindungsbeziehungen

- Die Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit den Eltern
- Bildung in der Kindertagespflege
- Elterliche Berufstätigkeit und kindliche Entwicklung
- Zur Förderung von Selbstbildungsprozessen der Kinder im Alltag der Kindertagespflege

Feste Lerngruppe 1

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 03.02.16 19.00 – 21.15 Samstag, 06.02. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 10.02. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 17.02. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 23.03.16 19.00 – 21.15 Mittwoch, 30.03. 09.00 – 21.15 Samstag, 02.04. 19.00 – 16.45 Mittwoch, 06.04. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 13.04.16 19.00 – 21.15 Mittwoch, 20.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 23.04. 09.00 – 16.45 Mittwoch, 27.04. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 28.05. 10.00 – 17.45	Barbara David

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 15.02.2016!		
Praxisberatung/Supervision: Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 15.02.16 19.00 – 21.15 Samstag, 27.02. 10.00 – 15.00 Montag, 21.03. 19.00 – 21.15 Montag, 11.04. 19.00 – 21.15 Montag, 02.05. 19.00 – 21.15 Montag, 23.05. 19.00 – 21.15 Montag, 06.06. 19.00 – 21.15	Margrit Wunderlich Renate Groß
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 15.06.2016	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 2

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Samstag, 09.04.16 10.00 – 15.00 Dienstag, 12.04. 19.00 – 21.15 Dienstag, 19.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 23.04. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 28.05.16 10.00 – 15.00 Dienstag, 31.05. 19.00 – 21.15 Dienstag, 07.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 14.06. 19.00 – 21.15 Dienstag, 21.06. 19.00 – 21.15	Angela Jaeger
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Samstag, 03.09.16 10.00 – 15.00 Dienstag, 06.09. 19.00 – 21.15 Dienstag, 13.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 17.09. 10.00 – 15.00	Angela Jaeger
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 25.06. 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 28.04.2016!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1 und 2	Donnerstag, 28.04.16 19.00 – 21.15 Donnerstag, 12.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 26.05. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 09.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 30.06. 19.00 – 21.15 Samstag, 09.07. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 14.07. 19.00 – 21.15	Hannelore Weskamp Petra Sohst-Westphal
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 27.09.2016	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 3

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Montag, 23.05.16 19.00 – 21.15 Montag, 30.05. 19.00 – 21.15 Samstag, 04.06. 09.00 – 16.45 Montag, 13.06. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Montag, 27.06.16 19.00 – 21.15 Samstag, 02.07. 09.00 – 16.45 Montag, 04.07. 19.00 – 21.15 Montag, 11.07. 19.00 – 21.15	Birgit Kaiser
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Samstag, 17.09.16 09.00 – 16.45 Montag, 26.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 08.10. 09.00 – 14.00	Birgit Kaiser
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 12.11.16 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 09.06.2016!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1	Donnerstag, 09.06.16 19.00 – 21.15 Donnerstag, 16.06. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 14.07. 19.00 – 21.15 Samstag, 03.09. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 29.09. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 13.10. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 17.11. 19.00 – 21.15	Margrit Wunderlich
Praxisberatung/Supervision Gruppe 2	Donnerstag, 09.06.16 19.00 – 21.15 Donnerstag, 23.06. 19.00 – 21.15 Samstag, 16.07. 10.00 – 15.00 Samstag, 03.09. 10.00 – 15.00 Donnerstag, 06.10. 19.00 – 21.15 Donnerstag, 03.11. 19.00 – 21.15	Karin Aust
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 22.11.2016	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 4

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Mittwoch, 07.09.16 19.00 – 21.15 Mittwoch, 14.09. 19.00 – 21.15 Samstag, 17.09. 10.00 – 15.00 Mittwoch, 21.09. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 28.09. 19.00 – 21.15	Brigitte Gottwaldt
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Mittwoch, 09.11.16 19.00 – 21.15 Mittwoch, 16.11. 19.00 – 21.15 Samstag, 26.11. 10.00 – 15.00 Mittwoch, 30.11. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 07.12. 19.00 – 21.15	Brigitte Gottwaldt
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Mittwoch, 18.01.17 19.00 – 21.15 Mittwoch, 25.01. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 01.02. 19.00 – 21.15 Mittwoch, 08.02. 19.00 – 21.15 Samstag, 11.02. 10.00 – 15.00	Brigitte Gottwaldt
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 08.10.16 10.00 – 17.45	Barbara David

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 10.10.2016!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1 und Gruppe 2	Montag, 10.10.16 19.00 – 21.15 Montag, 31.10. 19.00 – 21.15 Samstag, 12.11. 10.00 – 15.00 Montag, 21.11. 19.00 – 21.15 Montag, 12.12. 19.00 – 21.15 Samstag, 14.01.17 10.00 – 15.00	Karin Aust Kerstin Giesa
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 15.02.2017	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

Feste Lerngruppe 5

Ort der Veranstaltung:

Die Kurse finden im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum, Südring 32 oder 38 b, 22303 Hamburg, statt.

Stunden: 135 Unterrichtsstunden. Davon entfallen 30 Unterrichtsstunden auf die Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums und 18 Stunden auf die Themen eigener Wahl.

Thema	Termine / Zeit	Kursleitung / Anmerkungen
Die Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	Montag, 07.11.16 19.00 – 21.15 Samstag, 12.11. 10.00 – 15.00 Montag, 21.11. 19.00 – 21.15 Montag, 28.11. 19.00 – 21.15 Montag, 05.12. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	Samstag, 14.01.17 10.00 – 15.00 Montag, 16.01. 19.00 – 21.15 Montag, 23.01. 19.00 – 21.15 Montag, 06.02. 19.00 – 21.15 Montag, 13.02. 19.00 – 21.15	Manfred Dreschke
Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	Montag, 03.04.17 19.00 – 21.15 Montag, 10.04. 19.00 – 21.15 Montag, 17.04. 19.00 – 21.15 Montag, 24.04. 19.00 – 21.15 Samstag, 29.04. 10.00 – 15.00	Manfred Dreschke
Kinderschutz und Kinderrechte	Samstag, 25.03.17 10.00 – 17.45	Marlene Dettmann

Achtung: Die Praxisberatung beginnt am 15.11.2016!		
Praxisberatung/Supervision Gruppe 1 und Gruppe 2	Dienstag, 15.11.16 19.00 – 21.15 Dienstag, 13.12. 19.00 – 21.15 Dienstag, 17.01.17 19.00 – 21.15 Dienstag, 31.01. 19.00 – 21.15 Samstag, 18.02. 10.00 – 15.00 Dienstag, 28.02. 19.00 – 21.15 Dienstag, 21.03. 19.00 – 21.15	Renate Groß Petra Sohst-Westphal
Themen eigener Wahl	Die Themen können individuell ausgewählt werden.	
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums	Start: 03.05.2017	NN, NN Die Folgetermine werden nach Kursbeginn vereinbart.

II. Kinderschutz und Kinderrechte: Angebote für Kindertagspflegepersonen mit einer pädagogischen Ausbildung

Pflichtthema 208	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bedeutung und Beschreibung des Kindeswohls• Kinder haben Rechte• Stärkung der Wahrnehmungs- und Beobachtungsfähigkeit• Den Handlungsbedarf einschätzen• Unterstützung für sich selbst organisieren• Gespräche mit Eltern vorbereiten und durchführen
Kursleitung:	Angela Jaeger
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	Mittwoch, 17.02., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 20.02.2016 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 413	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1 (Rathaus) 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 23.04.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 606	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 18.06. 2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 908	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Marlene Dettmann
Ort:	Tagespflegebörse Eimsbüttel, Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 24.09.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Pflichtthema 1110	Was ist das Kindeswohl und wann ist es gefährdet?
Kursleitung:	Barbara David
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag 19.11.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

III. Praxisberatung / Supervision

Praxisberatung / Supervision für Tagespflegepersonen, die mindestens ein Kind betreuen und eine pädagogische Ausbildung haben

Praxisberatung / Supervision dient der zielgerichteten Reflexion des pädagogischen Alltags und der persönlichen Anforderungen in der Kindertagespflege. In vertrauens- und respektvoller Atmosphäre werden die eigenen Wahrnehmungen gefördert, Handlungsmöglichkeiten erweitert und Lösungswege für die eingebrachten Anliegen erarbeitet.

Angebot **Nr. 201**

Kursleitung: Karin Aust
Ort: Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit: donnerstags, 04.02., 18.02., 03.03., 31.03., 21.04., 12.05.2016, 19.00 – 21.15 Uhr,
Samstag, 04.06.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 404**

Kursleitung: Kerstin Giesa
Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg (Rathaus Raum 2)
Termine und Zeit: mittwochs, 06.04., 20.04., 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 30.04., 10.00 – 15.00 Uhr,
mittwochs, 11.05., 25.05., 08.06. und 22.06.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 603**

Kursleitung: Gabriele Derda
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 04.06., 10.00 – 15.00 Uhr, mittwochs, 15.06., 29.06., 13.07., 07.09.2016
19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 17.09.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 901**

Kursleitung: Hannelore Weskamp
Ort: Tagespflegebörse Eimsbüttel, Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b,
20144 Hamburg
Termine und Zeit: dienstags, 06.09., 20.09., 04.10., 01.11.2016, 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag,
05.11.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, dienstags, 15.11. und 29.11.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24

Angebot **Nr. 1106**

Kursleitung: Hannelore Weskamp
Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit: montags, 07.11., 21.11., 05.12.2016, 09.01.2017, 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag,
14.01.2017, 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 23.01. und 06.02.2017, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 24

2. Grundqualifizierung Teil 2 – Themen eigener Wahl

I. Praxisberatung / Supervision in einer *offenen* Gruppe

Tagespflegepersonen wünschen sich häufig einen angeleiteten Fachaustausch mit anderen Tagespflegepersonen, um den Tagespflegealltag zu reflektieren. Manchmal befinden sie sich mit ihrem Tagespflegekind und/oder seinen Eltern in einer Situation, in der sie kurzfristig etwas klären oder verändern wollen. Oder sie möchten ihr Tagespflegekind besonders fördern und unterstützen und suchen nach Ideen, wie sie dieses Vorhaben bewerkstelligen können.

Das offene Angebot Praxisberatung/Supervision bietet hier eine gute Möglichkeit, sich über die pädagogische Arbeit zielgerichtet und lösungsorientiert auszutauschen und die eigene Reflexionsfähigkeit zu optimieren.

Kursleitung:	Supervisoren/Supervisorinnen und Praxisberater/Praxisberaterinnen
Termine, Zeit und Ort:	Die Termine, Zeit und Ort erfahren Sie auf Nachfrage in Ihrer Tagespflegebörse oder bei der zentralen Anmeldestelle für das Hamburger Qualifizierungsprogramm. Auskunft/Telefon: 42863-5206. Die Beratung wird drei- oder vierwöchentlich angeboten und findet außerhalb der Hamburger Ferienzeiten statt.
Stunden:	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereit sein, an dem Beratungsangebot im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden teilzunehmen.
Hinweise und Anmeldung:	Teilnehmen können Tagesmütter und -väter, die mindestens ein Kind betreuen, die Grundqualifizierung von 180 Unterrichtsstunden abgeschlossen haben und die bereits die Entgeltstufen 2 oder 3 erhalten. Ebenso teilnehmen können Tagespflegepersonen, die sich für die neue Aufstiegsfortbildung (KTP-A) angemeldet haben und 48 Unterrichtsstunden Supervision absolvieren müssen. Hier zählt die Teilnahme als Leistungsnachweis. Durch die Wahrnehmung des Supervisionsangebotes erfüllen Tagespflegepersonen ihre Fortbildungsverpflichtung aus der Anforderung in der Kindertagespflegeverordnung. Das Beratungsangebot zählt nicht als Leistungsnachweis für das Hamburger Qualifizierungsprogramm im Rahmen der 180 Stunden Grundqualifizierung. Dort erfolgt die Praxisberatung/Supervision in einer anderen Organisationsform. Die Beratungsgruppen werden angeboten, wenn es ausreichend Teilnehmerinnen und Teilnehmer gibt. Im Bedarfsfall erfolgt die Gruppenzusammenstellung auch mit Tagespflegepersonen aus allen Hamburger Bezirken. Informieren Sie sich bitte bei Ihrer Tagespflegebörse oder der zentralen Anmeldestelle, SPFZ und melden Sie sich dort auch an.

Angebot **Nr. 209**

Kursleitung:	Petra Sohst-Westphal
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 23.02., 01.03., 22.03., 05.04., 19.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 30.04.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, Dienstag, 10.05.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	24

Angebot **Nr. 909**

Kursleitung:	Margrit Wunderlich
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Montag, 26.09.2016, 19.00 – 21.15 Uhr, Samstag, 08.10.2016, 10.00 – 15.00 Uhr, montags, 31.10., 14.11., 28.11., 12.12.2016, 16.01.2017, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	24

II. Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen

Thema	Buchführung leicht gemacht
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der einfachen Buchführung• Einnahmen und Ausgaben mit dem PC oder handschriftlich dokumentieren• Was lohnt wann? Der Ansatz der Betriebskostenpauschale oder die Einzelauflistung von Ausgaben• Unterlagen archivieren und für die Steuerklärung aufbereiten
Kursleitung:	Ralph Kühne
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Kurs 210:	dienstags, 23.02. und 01.03.2016, 18.30 – 21.15 Uhr
Kurs 905:	dienstags, 20.09. und 27.09.2016, 18.30 – 21.15 Uhr
Stunden:	7
Thema	Mit Haken und Ösen: Steuern, Sozialversicherungspflicht und Rentenversicherung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Neue Entwicklungen und Grundlagen der Steuerberechnung• Das Anmeldeverfahren• Grundlagen der Renten- und Sozialversicherungspflicht
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Kurs 302:	donnerstags, 31.03. und 07.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 1108:	donnerstags, 10.11. und 17.11.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 405	Unfallverhütung in der Kindertagespflege
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die gesetzliche Unfallversicherung. Wer ist versichert?• Sicherheit in Haus und Garten: Worauf muss geachtet werden?• Aufsichtspflicht
Kursleitung:	Britta Muß, Landesunfallkasse
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Mittwoch, 06.04.2016, 18.30 – 21.30 Uhr
Stunden:	4
Thema 409	Großtagespflegestellen als GbR gemeinsam organisieren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die Gründung von Großtagespflegestellen: Worauf kommt es an?• Die rechtlichen Rahmenbedingungen• Die Zusammenarbeit mit den Tagespflegebörsen und anderen Kooperationspartnern• Finanzierungskonzepte erstellen
Kursleitung:	Isgard Rhein
Ort:	Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	donnerstags, 14.04. und 21.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6

- Thema 601 **Organisation und Kooperation in Großtagespflegestellen**
- Inhalt:
 - Miteinander arbeiten: Aufgaben klären, Absprachen treffen, schwierige Situationen meistern
 - Arbeitsabläufe und Aufgabenteilung im Team
 - Regeln für eine gelingende Zusammenarbeit
 - Konzept, Außendarstellung und Elternarbeit
- Kursleitung: Hannelore Weskamp
- Ort: Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18 b, 20144 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 04.06.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Tagespflegepersonen, die bereits in Großtagespflegestellen zusammen arbeiten.
-
- Thema 602 **Vertretung in der Kindertagespflege: suchen, finden und organisieren**
- Inhalt: Im Vordergrund der kurzen Workshops steht die gemeinsame Sichtweise auf ein Thema, das für alle Beteiligten eine Herausforderung ist. Gute Lösungen für das Thema Vertretung brauchen den Dialog aller Beteiligten.
- Was wünschen sich Kinder und Eltern von einer Vertretung?
 - Die Betreuungssicherheit der Kinder als Qualitätsmerkmal einer Kindertagespflegestelle
 - Gute Vertretungsmodelle: welche passen zu mir?
 - Informationen und Tipps zur Finanzierung und Antragstellung für eine Vertretungsperson
- Kursleitung: Heike Meyer Jungclaussen, Meike Mundkowski
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 04.06.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
- Stunden: 6
-
- Thema 1107 **Haftpflichtversicherung für Tagespflegepersonen**
- Inhalt:
 - Bin ich als Tagespflegeperson versichert?
 - Wie bin ich versichert?
 - Welche Schäden übernimmt die Versicherung? Rechtliche Grundlagen der Haftpflichtversicherung
 - Schadensformen der Haftpflichtversicherung
- Kursleitung: Axel Neb
- Ort: Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
- Termine und Zeit: Dienstag, 08.11.2016, 18.30 – 20.45
- Stunden: 3

III. Berufliche Identität, Selbstdarstellung und Stressmanagement

Thema 202	Das brauchen die Kleinen doch...!? Wie wir den pflegerischen Alltag in der Kindertagespflege selbstachtsam und rückengerecht gestalten können
Inhalt:	Die Kleinsten auf den Wickeltisch heben, sich zum Basteln auf Kinderstühle zwängen und dann noch verdreht am Esstisch sitzen, Anziehen, Ausziehen... . Das Alltagsleben von Tagesmüttern und -vätern kann anstrengend sein. All diese Anstrengungen bieten auch Möglichkeiten. Ein wichtiger Ansatzpunkt für einen gesunden Rücken ist im Alltag der Kindertagespflege gegeben. Abwechslung und Bewegung gehören hier zum täglichen Miteinander. Wie lässt sich aber nun ein rückengerechter Arbeitsplatz gestalten? Eine durchdachte Einrichtung, Arbeitsorganisation und die eigenen bewussten Bewegungsabläufe spielen eine wichtige Rolle. Rückenschonendes Arbeiten beginnt allerdings im Kopf. Im Kurs finden wir Lösungen für rückengerechtes Arbeiten und reflektieren gemeinsam: <ul style="list-style-type: none">• unser Denken und Handeln für gesundheitsbewusste Ansätze in unserer Kindertagespflege• Bücken, Heben und Tragen in der (Groß-) Kindertagespflegestelle• unser Verhalten auf dem Spielplatz und unterwegs
Kursleitung:	Annette Kotsobolos
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32/38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 06.02.2016, 10.00 – 15.30 Uhr
Stunden:	6
Hinweis:	Bitte bequeme und wettertaugliche Kleidung mitbringen
Thema 205	Profil zeigen: Tagesmütter und Tagesväter optimieren ihre pädagogische Konzeption
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Das persönliche Betreuungsangebot qualifiziert beschreiben• Grundlagen für die Erarbeitung von pädagogischen Konzepten• Konzepte entwickeln, gliedern und schreiben
Kursleitung:	Margrit Wunderlich, Dieter Gerber
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	samstags, 13.02. und 27.02.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	12
Hinweis:	Das Angebot ist so aufgebaut, dass die Kindertagespflegepersonen im Kurs einen Konzeptionsentwurf entwickeln können. Die Kurs richtet sich besonders an Tagesmütter und -väter, die dabei sind, ein Konzept zu erarbeiten und/oder es weiterentwickeln möchten.
Thema 204	Flyer und Co für Kindertagesmütter und -väter: Erfolgreich für sich werben
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Die W-Fragen in der Öffentlichkeitsarbeit: Wer bin ich? Was macht mich als gute Tagesmutter aus? Was biete ich an? Wie und für wen biete ich es an?• Adressaten verstehen: Was erwarten Mütter und Väter von einer guten Tagesmutter und einem guten Tagesvater?• Inhalte und Formate finden: Was muss ich meinen künftigen „Kunden“ über mich mitteilen?• On- und offline-Medien erstellen: Tipps und Tricks zu Text, Gestaltung und Druck
Kursleitung:	Petra Bäurle
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38 b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 13.02.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Eigene Flyer und Flyerentwürfe bitte mitbringen

Thema 412	Immer mit der Ruhe! Selbstbewusst den Tagespflegealltag gestalten
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Sich selbst und die Tagespflegearbeit wertschätzen • Eigene Bedürfnisse wahrnehmen • Balance finden im Spannungsfeld zwischen Verpflichtungen und Autonomie • Übungen und Anregungen für den Alltag
Kursleitung:	Hannelore Weskamp
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 16.04.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 407	Sich selbst etwas Gutes tun – Yoga für Tagespflegepersonen
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Yoga und Meditation Entspannung im Alltag finden • Kundalini-Yoga: Klassische Meditationen und Entspannungsübungen • Yoga im Tagespflegealltag
Kursleitung:	Marianne Franken
Ort:	Elternschule, Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 11.04. und 18.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 607	Stressmanagement: Auch relaxen muss trainiert werden!
Inhalt:	<p>Im Alltag der Kindertagespflege gibt es viele Möglichkeiten in Stress zu geraten. Neben einer kurzen Einführung in die „Stresstheorie“ liegt der Schwerpunkt des Kurses bei der praktischen Gestaltung des eigenen Stressmanagements:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meine Stressoren und ich... • Was sind Stressreaktionen und sind sie vermeidbar? • Praktische Wege im Umgang mit dem Alltagsstress • Entspannungsverfahren für sich kennenlernen und für den Einsatz mit den Kindern vorbereiten
Kursleitung:	Sigrid Wassermeyer
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 18.06.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 410	Selbststeuerung mit „Life in Balance“: „ Ein gutes Leben führen und eine gute Arbeit leisten“
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Burn-Out: bin ich gefährdet? • Was ist Burnout und woher kommt es? • Woran erkennen wir das Burnout und welche Stadien gibt es? • Welche Vorbeugung ist möglich? • Selbststeuerungselemente für eine gesunde Balance • Was lässt sich bei uns ändern, woraus schöpfen wir individuelle Kraft? • Wie sieht unser momentaner Energiekompass aus und was möchten wir eventuell ändern? • Tools für die Achtsamkeit und Energiestärkung im Alltag
Kursleitung:	Dr. Ruth-Ester Geiger
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Freitag, 15.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag 16.04.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9

Thema 502

**Das bisschen Verwaltung ...?
Wie es gelingen kann, sich Arbeit, Ärger und Zeit zu ersparen.**

Inhalt: Einfache Arbeitshilfen, besonders die Nutzung des Computers und andere Hilfsmittel können die Arbeit in der Kindertagespflege erleichtern. Die Frage ist nur, was entspricht dem eigenen Arbeitsstil und was eignet sich für die Gestaltung des Tagespflegealltags? Damit der „Papierkram“ den Tagespflegepersonen nicht über den Kopf wächst, die Pädagogik leidet und wichtige Folgeanträge bei der Tagespflegebörse termingerecht eingehen können, werden im Kurs weitere Aufgaben bei der Organisation der eigenen Verwaltung behandelt. Dazu gehören auch aktuelle Themen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Notwendige Verwaltungsarbeiten erkennen, sortieren und vereinfachen
- Organisation des Tagespflegealltags und der Verwaltung. Hilfsmittel nutzen: Kladde, MS Word, MS Excel, Telefonlisten, Verträge, Briefbögen, Bescheinigungsvordrucke und Anträge
- Buch führen: Gewinn und Verlust sinnvoll dokumentieren
- Eltern informieren. Aber wie?
- Die Gestaltung von lebendigen Elternabenden mit und ohne MS Powerpoint

Kursleitung: Silke Kölling-Oltmanns

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Dienstag, 24.05., 19.00 – 21.15 Uhr, samstags, 28.05. und 11.06.2016, 10.00 – 16.30 Uhr

Stunden: 18

IV. Erziehung, Bildung und Betreuung

- Thema 904 **Portfolio: Ein Tagebuch für die Beobachtung und Aufzeichnung der kindlichen Entwicklung**
- Inhalt: Die gezielte Beobachtung ist wichtig, um das Kind in seiner Individualität kennen zu lernen, und um seine Vorlieben, Stärken und Besonderheiten wahrzunehmen. Sie ist die Basis für die Förderung der kindlichen Entwicklung! Um als Tagesmutter und -vater die vielfältigen Beobachtungen festzuhalten, bedarf es der Dokumentation dieser Wahrnehmungen von Wort, Bild und Ton: z.B. in einem Portfolio.
- Ziel und Sinn der Arbeit mit der Portfoliotechnik
 - Beobachtung und Dokumentation im Tagespflegealltag: der Unterschied zwischen hinschauen und beobachten
 - Portfoliopraxis: Wie mache ich es? Was kommt in die Sammelmappe?
- Kursleitung: Evelyn Inselmann
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 17.09., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 29.09.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 301 **Wahrnehmungsförderung: eine wichtige Grundlage für die gesunde Entwicklung von Kindern**
- Inhalt:
- Entwicklung und Förderung der Sinneswahrnehmung von Kindern
 - Die eigene Sinnesentwicklung erkennen: praktische Übungen
 - Spielerische Mittel zur Stärkung der Wahrnehmungsfähigkeit von Kindern
- Kursleitung: Dr. med. Elke Brüning
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: mittwochs, 23.03., 30.03. und 06.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 610 **Bildungsanregungen für den Alltag der 0-3jährigen Kinder**
- Inhalt: Bildung ist eine offizielle Aufgabe in der Kindertagespflege. Wichtig ist es dabei, diesen Auftrag auch bewusst wahrzunehmen. Dazu gehört es, den Blick sehr bewusst auf die Bildungsmöglichkeiten im Tagespflegealltag zu richten und für den Bildungshunger der Kinder Sorge zu tragen. Die Themen im Kurs sind:
- Die Selbstbildung von Kindern
 - Die Voraussetzungen für Selbstbildungsprozesse
 - Die Begleitung durch die Erwachsenen
 - Welche Materialien braucht das Kind?
 - Die Gestaltung der räumlichen Umgebung
 - Praktische Beispiele und Fallbesprechungen
- Kursleitung: Heidrun Mildner
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 25.06.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9

Thema 101	Respektvolle und wertschätzende Kommunikation mit Kindern
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Herzen sprechen • Beobachten und nicht bewerten • Empathie ist machtvoll • Wenn der Ärger kommt • Meine Haltung zu den Kindern: Wertschätzung und Anerkennung zeigen
Kursleitung:	Sigrid Wassermeyer
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 16.01.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema	Entwicklungspsychologisches Wissen erweitern: Was gibt's Neues für das Alter von 0-3 Jahren?
Inhalt:	<p>Die aktuellen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie, der Bindungs- und Hirnforschung werden vorgestellt und reflektiert. Dabei stehen Fragen und Antworten im Vordergrund, wie es gut gelingen kann diese Erkenntnisse in den Tagespflegealltag zu integrieren. Die Vorstellung von Fallbeispielen aus der Tagespflegepraxis ist erwünscht. Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungspsychologische Grundlagen auffrischen • Wie Kinder (denken) lernen – Erkenntnisse aus der Hirnforschung • Von guter Beziehung zu sicherer Bindung – wie kann es gelingen?
Kursleitung:	Kathie Zeiger
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Kurs 402:	Samstag, 02.04., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 04.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Kurs 1004:	Samstag, 22.10., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 24.10.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 406	Vom Umgang mit Streithähnen und Trotzköpfen: Streit schlichten unter Kindern
Inhalt:	<p>Die Konfliktbewältigung im Alltag der Kindertagespflege ist ein aufregendes und anregendes Dauerthema sowie eine tägliche und immer wieder neue Herausforderung für Tagesmütter und -väter.</p> <p>Schwerpunkthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jedes Kind hat seine eigene Wirklichkeit: Was ist wahr und wer hat Recht? • Die Auseinandersetzung mit Gefühlen, Angst und Wut • Begegnungen mit Streittypen • Regeln: Streiten will gelernt sein • Schlichten statt richten: Die Rolle der Erwachsenen • Gemeinsam Lösungen finden
Kursleitung:	Sigrid Wassermeyer
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 09.04.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

Thema 408	Kleine Kinder – große Gefühle
Inhalt:	<p>Kleine Kinder reagieren auf viele Ereignisse mit sehr intensiven Gefühlen. Freude, Aufregung und auch Traurigkeit und scheinbar bodenlose Wut sind Beispiele dafür.</p> <p>Der Umgang mit Emotionen und Affekten ist deshalb ein wichtiges Erziehungsthema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kurs werden sich mit der Frage beschäftigen, wie Kinder spielerisch ihre eigenen Gefühle und die Emotionen anderer kennen und steuern lernen. Weitere Inhalte werden sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Starke Wut und große Freude: Kindergefühle sind intensiv • Das Zusammenspiel von emotionaler Entwicklung und sozialen Fähigkeiten • Besonderheiten der kindlichen Gefühlswelt: Gefühle kennen, Gefühle nennen • Mit spielerischen Methoden emotionales Wissen fördern
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 12.04., 19.04., und 26.04.2016, 18.30 – 20.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 503	Früherkennung von Entwicklungsbesonderheiten: Ist das noch normal?
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Kindliche Entwicklung und ihre Besonderheiten • Entwicklung beobachten: Was sehe ich? Was interpretiere ich? • Elterngespräche über Entwicklungsbesonderheiten • Unterstützungswege: Information und Organisation
Kursleitung:	Ruth Enste
Ort:	Haus Mignon, Sternstraße 106, 20357 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 30.05., 06.06. und 13.06.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 609	Bei uns ist alles anders! Pädagogischer Alltag mit Kindern aus anderen Kulturen
Inhalt:	<p>Die Förderung von Kindern aus anderen Kulturen stellt Tagesmütter und -väter immer wieder vor neue, unbekannte und fremde Herausforderungen. Die Bewältigung dieser Aufgabe ist dann besser zu leisten, wenn die eigene Rolle und das Selbstverständnis als Tagespflegeperson geklärt sind. Dazu gehört, die eigenen Werte und Vorurteile zu kennen und bereit zu sein, sie zu reflektieren. Und: Vereinbarungen mit den Kindeseltern auszuhandeln, wie die Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder gelingen kann. Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuchen, einander zu verstehen – wie mit Eltern kooperieren und Gespräche führen? • Die Familienkultur bestimmt die Erziehungsmuster und -stile: In Deutschland und anderswo – wie lässt sich in der Praxis damit umgehen? • Bei uns sind alle gleich und die Kinder stehen im Mittelpunkt? Jungen und Mädchen: Der Umgang mit speziellen Themen • Die eigenen Werte und pädagogischen Haltungen leben und kulturelle Vielfalt anerkennen. Wie kann das gehen?
Kursleitung:	Latifa Kühn
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	samstags, 18.06. und 25.06.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	12

Thema 411	Mit Herz und Verstand: Pflege von Babys und Kleinkindern ist mehr als Routine – Ein Praxistag
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Wickeln und Essen in gutem Kontakt • Anziehen in ruhiger Gelassenheit • Das Zur-Ruhe-Kommen und das Einschlafen unterstützen: Wie kann es gehen? • Babys und Kleinkinder: anfassen, halten, tragen, hinlegen, sich als Bezugsperson mit ihnen gemeinsam bewegen
Kursleitung:	Martin Sievers
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 16.04.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweise:	Bringen Sie bitte eine bewegliche Puppe/ein Stofftier, Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mit.
Thema 102	Wie sag ich´s den Eltern? Kindesentwicklung beschreiben und besprechen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung praktisch: sortieren, in Worte fassen und sich schriftlich ausdrücken • Wie wird es gesagt: Der große Einfluss „kleiner Worte“ • Die Praxis hilfreicher Formulierungen: Die eigene Sicht auf das Kind darstellen • Wie sag ich´s, dass Eltern die Beschreibung gut annehmen können? • Der Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen: Als Eltern sehen wir das aber ganz anders!
Kursleitung:	Gudrun Schulz
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 30.01.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 1001	Zwischen Beratung und Betroffenheit: Schwierige Gespräche meistern
Inhalt:	<p>Tagespflegepersonen sind gerade bei „schwierigen“ Gesprächen mit den Erziehungsberechtigten in ihrer Rolle als „Profi“ gefordert. Gleichzeitig müssen sie dabei für ihre pädagogische Haltung und auch für ihre Konzeption einstehen, sich an ihren eigenen Werten orientieren. Diese tägliche Gratwanderung erfordert gerade bei heiklen Themen Fingerspitzengefühl und eine gute Mischung aus Nähe und Distanz. Weitere Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenmuster und Rollenerwartungen erkennen und klären • Das (abweichende) Verhalten des Kindes besprechbar machen • Übungen zur Praxis: Die Fähig- und Fertigkeiten des eigenen Gesprächsmanagements erweitern
Kursleitung:	Sigrid Wassermeyer
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 08.10.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

- Thema 902 **Schulkinder in der Kindertagespflege: Wie kann ein passender Betreuungsrahmen organisiert werden?**
- Inhalt: Die Veränderung in der Schullandschaft, die Themen Inklusion und ganztägige Betreuung sind gravierend. Sie bringen unterschiedliche Herausforderungen für die Schulkinder und für die Kindertagespflege mit sich. Im Kurs geht es um aktuelle Informationen und darum, eigene Schwerpunkte und Spielräume in den vorgegebenen Rahmenbedingungen zu finden und zu nutzen.
- Schule im Wandel: Neue Entwicklungen
 - Was können Schulkinder in der Kindertagespflege gut gebrauchen?
 - Zusammenarbeit zwischen Tagespflege, den Eltern und der Schule: Ein Bermuda-Dreieck?
 - Und wenn es kriselt? Tipps und bewährte „Arrangements“ für den Alltag mit Schulkindern
- Kursleitung: Frank Witte
Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit: donnerstags, 15.09., 22.09. und 29.09.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Thema 207 **Sexualpädagogik – psychosexuelle Entwicklung von 0 – 6 Jahren**
- Inhalt: Eine körper- und sexualfreundliche Erziehung stärkt Kinder in ihrem Körpergefühl, ihrem Selbstvertrauen und schafft so eine Basis für ein gesundes Aufwachsen. Die Anlässe und Situationen, in denen Fragen nach Sexualität, Schwangerschaft und Geburt auftauchen, sind zahlreich. Schwieriger ist es, Kindern wahrheitsgemäße Antworten zu geben. Themen:
- Grundlagen psychosexueller Entwicklung
 - Feinfühlig sein: Für kindgerechte Fragen angemessene Worte wählen
 - Andere Kulturen andere Normen: Alle Kinder sind doch gleich?
 - Im Tagespflegealltag eigene Maßstäbe für sexualpädagogisches Handeln finden
- Kursleitung: Annica Petri
Ort: Familienplanungszentrum, Bei der Johanniskirche 20, 22767 Hamburg
Termine und Zeit: dienstags, 16.02., 23.02. und 01.03.2016, 18.00 – 20.30 Uhr
Stunden: 9
- Thema 906 **Grenzen setzen können: Ja heißt Ja und Nein bleibt Nein**
- Inhalt:
- Die Bedeutung von Grenzen und Geborgenheit in der Erziehung
 - Eigene Grenzen erleben, akzeptieren und setzen
 - Kinder erfahren Wachstum und Entwicklung durch die Erfahrung von Begrenzung
- Kursleitung: Birgit Kaiser
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: mittwochs, 21.09., 28.09. und 05.10.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9
- Thema 1102 **ADHS / ADS: Zappelphilip oder Hans Guck-in-die-Luft?**
- Inhalt:
- Begriffsklärungen
 - Ursachen: Beurteilungs- und Bewertungshilfen
 - Handlungsmöglichkeiten und Umgangswege im Alltag
- Kursleitung: Jana Klose
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: donnerstags, 03.11., 10.11. und 17.11.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9

Thema 403 **Sprachliche Entwicklungswege begleiten**

- Inhalt: Bildungsarbeit und Sprachförderung in der Kindertagespflege bedeuten, die Einzigartigkeit von Kindern zu respektieren, ihre individuellen Entwicklungswege zu unterstützen und das Tagespflegekind mit individuellen Bildungsangeboten zu fördern. Schwerpunktthemen:
- Sprachentwicklung als Prozess und Teil der kindlichen Entwicklung
 - Individuelle Entwicklungswege wahrnehmen und unterstützen
 - Bildungsangebote und Interessen der Kinder zusammenbringen
 - Hilfsmittel: Mit Entwicklungstabellen und Orientierungsleitfäden gezielt beobachten
- Kursleitung: Susan Lange, Sprachpädagogin
Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 02.04., 10.00 – 15.00 Uhr und Donnerstag, 07.04.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden: 9

Thema 1002 **„Piep, piep, piep, als Kinder und Erwachsene haben wir uns (eben nicht) alle lieb ...“: Anregungen zum konstruktiven Umgang mit Ärger und Aggressionen**

- Inhalt: Aggression ist eine notwendige und menschliche Verhaltensweise, die neben anderen im Verhaltensrepertoire vorhanden sein sollte, wenn ein kleiner oder großer Mensch in der Welt bestehen will. Ziel unserer pädagogischen Bemühungen sollte sein, mit Aggressionen umgehen zu lernen, nicht sie zu unterdrücken. Wie lassen sich nun dafür angemessene Formen entwickeln? Themenschwerpunkte:
- Feinfühligkeit fördert die Selbstregulation der Kinder
 - Empathie entwickeln
 - Eigene Gefühle: Darf ich auch meine Wut fühlen, wenn die Kinder kratzen und beißen?
 - Grenzen erkennen und setzen
 - B.A.S.E. Babywatching – ein Interaktionsverfahren zur Vorbeugung und Beeinflussung von Angst und Aggressionen
- Kursleitung: Birgit Klengel
Ort: Tagespflegebörse Altona, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
Termine und Zeit: Samstag, 08.10.2016, 10.00 – 15.00 Uhr und Freitag, 04.11.2016, 18.00 – 20.15 Uhr
Stunden: 9

V. Pädagogik im Alltag / Kreativitätsentwicklung

Thema 206	Anregungen zum kreativen Basteln mit „wertlosem“ Material
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Bastelangebote und Geschichten für Feste und alle Jahreszeiten• Entwicklung von Spielaktivitäten, durch die die Kinder in andere Rollen schlüpfen können• Erkennen der Bedeutung des kreativen Umgangs mit Alltagsprodukten für die Bildung und die Entwicklung des Kindes
Kursleitung:	Sabine Moritz
Ort:	Tagespflegebörse Wandsbek, Wandsbeker Allee 62, 22041 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 15.02., 22.02. und 29.02.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Bitte bringen Sie sich eine Schere, die auch Pappe schneidet und Universalkleber wie Uhu mit!
Thema 501	Entengrütze – Löwenzahn: Fingerspiele und Geschichten für Kinder bis zu 3 Jahren
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Wie mache ich es? Techniken zur Einstimmung• Fingerspiele und Geschichten kennenlernen und ausprobieren• Geschichten und Spiele für unterschiedliche Altersgruppen
Kursleitung:	Elita Carstens
Ort:	Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
Termine und Zeit:	montags, 23.05., 30.05. und 06.06.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	9
Thema 611	Kinder lieben Rituale! Mit Ritualen den Alltag strukturieren
Inhalt:	<p>Kinder brauchen und lieben Rituale. Sie stellen Sicherheit und Orientierung dar und strukturieren den Tagesablauf oder auch den Jahresverlauf. Jedes wiederkehrende Fest ist ebenso wie der Morgenkreis ein Ritual. Die gewohnte Art es zu feiern, kann zu Vorfreude und gemeinsamem Tun führen. Die Zusammengehörigkeit wird gefördert und die Planung des Tagespflegealltags gelingt leichter. Im Kurs wird an den folgenden Themen gearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Wann und wo passen welche Rituale?• Lebendigkeit, Orientierung, Regeln, Grenzen und Freiwilligkeit• Die Beteiligung der Kinder an ritualisierten Abläufen• Ideenpool für Rituale: Neues wagen
Kursleitung:	Brigitte Gottwald
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Dienstag, 28.06., 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 02.07.2015, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9

Thema 1101	Gespenster, Monster & Co – wie wir den Ängsten der Kinder begegnen
Inhalt:	Viele Kinder sehen irgendwann einmal Krokodile unter dem Bett, Gespenster hinter der Gardine und Monster im Keller. Die unterschiedlichen Angstformen sind in der Regel entwicklungsbedingt, manche haben andere Ursachen. Im pädagogischen Alltag ist es wichtig, alle Ängste der Kinder ernst zu nehmen. Weitere Themen im Kurs sind: <ul style="list-style-type: none"> • Angstformen erkennen und verstehen • Kinder beim Umgang mit der Angst zu unterstützen – Ängste kindgerecht und angemessen besprechen • Eltern über Kinderängste informieren und verständnisvoll beraten
Kursleitung:	Brigitte Gottwaldt
Ort:	Tagespflegebörse Hamburg-Mitte, Klosterwall 4, 8. Stockwerk, 20095 Hamburg
Termine und Zeit:	Dienstag, 01.11.2016, 18.30 – 20.45 Uhr und Samstag, 05.11.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Thema 604	Wir spielen Theater mit Kindern im Vor- und Grundschulalter
Inhalt:	Kinder spielen für ihr Leben gern. Sie experimentieren ausdrucksstark mit ihrer Mimik und Gestik. Auch durch ihre Lust am „verkleiden“ lassen sie sich gut für ein „angeleitetes“ Theaterspiel gewinnen. <ul style="list-style-type: none"> • Einblicke in das „Handwerk“ des Schauspiels und den Nutzen für die Kinder • Wie Kinder ihre „richtige“ Rolle finden • Stücke erfinden und Stücke erarbeiten • Praxis: Übungen, Spielideen suchen, finden und auf die Bühne bringen
Kursleitung:	Sonja Böhm
Ort:	Elternschule Altona, Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstraße), 22765 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 11.06. 2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Thema 401	Kinder in der Medienwelt: Wie können wir sie begleiten und unterstützen?
Inhalt:	Was fasziniert Kinder an Medien? Welche Medien nutzen sie und wie wirken sich diese auf die Kinder aus? Hiermit verknüpft sich die Frage, wie die Tagespflegepersonen die Kinder beim Umgang mit den Medien unterstützen und begleiten können. Die Teilnehmerinnen im Kurs erhalten mit Methodenbausteinen vielseitige Anregungen zum kreativen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit. Als „Arbeitsgeräte“ kommen Computer und Fotoapparat zum Einsatz. Weitere Themenschwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Eine kleine Theorie zum Thema „computern, schon im Kindergarten: Wie gehen Kinder mit Medieninhalten um? Wie wirken Medien?“ • Der praktische Einsatz der digitalen Fotokamera in der pädagogischen Arbeit • Medieneinsatz: Ideen, Tipps und Anregungen zur medienpädagogischen Arbeit
Kursleitung:	Olivia Förster, Mareike Thumel
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Samstag, 02.04. 2016, 10.00 – 17.45 Uhr
Stunden:	9
Hinweis:	Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

Thema 414 **Blumen, Vögel, Sonnenschein: Die Natur erwacht**

Inhalt: Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Bunte Blumen, Vögel, die singen, Nester bauen und ihre Jungen füttern, sowie die Sonne mit ihrer Wärme und ihrem Licht stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur Jahreszeit Frühling. Weitere Themenschwerpunkte:

- Spiele und Aktionen zum Naturerleben
- angeleitete Tierbeobachtungen
- Tier-Rollenspiele
- die Natur ins Haus geholt
- kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
- Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag

Kursleitung: Dr. Katharina Henne

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 30.04.2016, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Thema 1105 **Wohlfühloasen in der Kindertagespflege: Grundlagen der Raumgestaltung und Spielzeugauswahl**

Inhalt: Eine bewusste Raumgestaltung und Spielzeugauswahl sind für das Erleben und die Entwicklung von Kindern von großer Bedeutung. Einrichtung und Ausstattung sollten Kindern eine Atmosphäre von Geborgenheit vermitteln und sie zu eigenen Aktivitäten einladen. Mit einer gezielten Auswahl von Spielformen und -materialien kann die kindliche Entwicklung individuell gefördert werden.

- Räume: altersspezifisch und bedürfnisorientiert einrichten. Wie kann das gehen und was brauche ich dazu?
- Spielformen im Zusammenhang der kindlichen Entwicklung
- Spielzeug (vorgefertigte Gegenstände zum Zweck des Spielens) und Spielmaterial (Naturmaterial, Recyclingmaterial, Alltagsgegenstände)
- Fantasievolle Tipps, anregende Beispiele und Hinweise für die Erkundung und Optimierung der eigenen Räume

Kursleitung: Birgit Kaiser

Ort: Der Kurs findet in einer Kindertagespflegestelle in Altona statt: „Die Känguru Kinder“, Karl-Theodor-Straße 22, 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 05.11.2016, 09.00 – 16.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 907 **Ausdrucksmalen: wie Kinder sich in Bildern ausdrücken können**

Inhalt:

- Ausdrucksmalen als Prozess: Eine theoretische und praktische Einführung
- Förderung der Kreativität und der Selbstwirksamkeit des Kindes
- Die Bilder mit Kindern besprechen
- Rahmenbedingungen: Was wird gebraucht für das Malen?

Kursleitung: Paula Redhead

Ort: Kinder und Kunst, Mottenburger Straße 3, 22765 Hamburg

Termine und Zeit: Freitag, 23.09., 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 24.09.2016, 10.00 – 15.00 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Es sind keine Vorkenntnisse für das Malen erforderlich.

- Thema 608 **Leben ist Bewegung: Wenn Hände tanzen, Füße rechnen und die Schaukel Schönheit übt****
- Inhalt:
 - Zur Bedeutung von Bewegung für die kindliche Entwicklung
 - Motorik ist ein wichtiger Bereich in der Frühförderung
 - Der Wahrnehmungsbau von Regina Schaefergen
 - Lebendiges Lernen in der Praxis der Kindertagespflege
- Kursleitung: Birgit Kaiser
- Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 18.06.2016, 09.00 – 16.45 Uhr
- Stunden: 9
-
- Thema 903 **Wenn der Trommelbär tanzt****
- Inhalt:
 - Musik und Rhythmus fördern die kindliche Entwicklung
 - Anregungen für Lieder und Spiele: Musik im Jahreslauf
 - Einfache Klanginstrumente herstellen
- Kursleitung: Peter Simon
- Ort: Elternschule Am Grindel, Oberstraße 18b, 20144 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 17.09.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Bewegungsfreundliche Bekleidung und Schuhwerk wird empfohlen. Bitte bringen Sie, falls vorhanden, eine Trommel mit. Für die Erstellung von Trommelschlägeln entstehen Kosten im Umfang von 5 Euro.
-
- Thema 1003 **Von Blättern, Igel und Äpfeln****
- Inhalt: Die Natur in ihrer lebendigen Vielfalt bietet gerade kleinen Kindern einen wertvollen Erfahrungsraum. Einen Raum, in dem sie mit all ihren Sinnen die Welt entdecken und verstehen lernen können. Dabei können wir sie, ihrem Entwicklungsstand entsprechend, mit Spielen und Aktionen unterstützen. Blätter und dazugehörige Bäume, der Bau eines warmen Igelneustes und verschiedene Apfelerlebnisse stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung zur Jahreszeit Herbst. Weitere Themenschwerpunkte:
 - Spiele und Aktionen zum Naturerleben
 - angeleitete Tierbeobachtungen
 - Tier-Rollenspiele
 - die Natur ins Haus geholt
 - kreatives Gestalten mit Naturmaterialien
 - Anregungen: Aus dem Kurs direkt in den Kindertagespflegealltag
- Kursleitung: Dr. Katharina Henne
- Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60d, 22175 Hamburg
- Termine und Zeit: Samstag, 22.10.2016, 10.00 – 17.45 Uhr
- Stunden: 9
- Hinweis: Die gesamte Fortbildung findet sowohl in der Kinderforscherwerkstatt als auch auf dem Gelände von Gut Karlshöhe statt. Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Thema 1104

„Die spielen doch nur – und wann lernen sie?“ – Zur besonderen Bedeutung des kindlichen Spiels im Tagespflegealltag

Inhalt: Das Spiel im engeren Sinn ist die zentrale Betätigung eines Kindes, mit der es Kontakt zu seiner Umwelt aufnimmt. Kinder können überall und zu jeder Zeit spielen. Über das Spielen entwickeln sie sich, sammeln Erfahrungen, verarbeiten Eindrücke und Erlebnisse. Kinder erwerben praktisch nebenher und unbewusst eine Menge an Wissen und sozialen Fähigkeiten: Sie lernen spielerisch. Themen:

- Neues aus der Hirnforschung
- Kleine Theorie des Spiels
- Freies und angeleitetes Spiel
- Rolle der Tagespflegeperson
- Altersgerechte Spielanregungen und nützliches Spielzeug

Kursleitung: Marion Nilgens-Masuch

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termine und Zeit: Samstag, 05.11.2016, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Thema 1103

Kleine Forscher: Jetzt wird's spannend!

Inhalt: Kinder sind von Natur aus neugierig und stehen Wissenschaft und Technik vorurteilsfrei gegenüber. Experimentieren fördert nicht nur die Begeisterung für naturwissenschaftliche Phänomene. Sozialkompetenz und Feinmotorik werden angeregt, Selbstbewusstsein und innere Stärke erfahren einen Zugewinn. Schwerpunktthema des Workshops sind praktische Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen:

- Neues an sich selbst entdecken: Wie stehe ich zu Naturwissenschaften?
- Mein Bild vom Kind als Forscher
- Einfache Experimente zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen: Auf Entdeckungsreise gehen
- Materialbeschaffung: „kost-fast-nix-Material“

Kursleitung: Archimedes e.V.: Delia Ramcke, Thorsten Wenzel

Ort: Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 38b, 22303 Hamburg

Termin: Samstag, 05.11.2016, 10.00 – 17.45 Uhr

Stunden: 9

Hinweis: Bitte achten Sie auf experimentiergerechte Kleidung

VI. Gesundheit und Ernährung

Thema 203	Gesunde Ernährung von Anfang an: Antworten auf viele Fragen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Milch- und Beikosternährung: Lebensmittelauswahl, Allergieprävention, Fertig- und/oder selbstzubereitete Kost• Empfehlungen zur Kleinkinder- und Kinderernährung: optimierte Mischkost, vegetarische Ernährung, Zwischenmahlzeiten, geeignete Getränke• Umgang mit Lebensmitteln und Lebensmitteleinkauf: Bio-Produkte, Zutatenlisten, Kinderlebensmittel, Umgang mit Fast Food• Erziehung zu einer gesunden Ernährung: Vorbildfunktion, Obst und Gemüse attraktiv machen, Tipps für den Umgang mit „schlechten“ Essern, Rezepte
Kursleitung:	Pamela Koch
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	dienstags, 09.02. und 16.02.2016, 19.00 – 21.15 Uhr
Stunden:	6
Thema 605	Das verträgt mein Kind nicht! Vom Umgang mit Nahrungsmittelallergien und Intoleranzen
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Was macht den Unterschied bei Allergien und Unverträglichkeiten bei Nahrungsmitteln?• Wissen und Mitteilen: mit Kindern und Eltern sprechen• Einkaufen, Kennzeichnung der Lebensmittel, Zubereitung
Kursleitung:	Pamela Koch
Ort:	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum, Südring 32, 22303 Hamburg
Termine und Zeit:	Dienstag, 14.06.2016 , 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 18.06.2016, 10.00 – 15.00 Uhr
Stunden:	9
Thema 1109	Für (viele) Kinder gesund kochen: so kann es gehen!
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die optimierte Mischkost• Portionsgrößen und Kindesalter: Wie viel darf es denn sein?• Gesunde und vitaminschonende Kochmethoden• Tipps für den Lebensmitteleinkauf: Alles Bio?• Praktische Küche: Wir kochen und essen gemeinsam
Kursleitung:	Pamela Koch
Ort:	Familienbildungsstätte – Lehrküche, Looeplatz 14 - 16, 20249 Hamburg
Termine und Zeit:	Donnerstag, 17.11.2016, 19.00 – 21.15 Uhr und Samstag, 19.11.2016, 10.00 – 15.00 Uhr.
Stunden:	9

Organisation der Kurse und Checkliste für Ihre Übersicht: Anmeldungen und Teilnahmen an Kursen

Der Qualifizierungsplan dient als Orientierungshilfe für Ihre Kursanmeldungen und die Kurse, die Sie abgeschlossen haben.

Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 1 (E 1)	15 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Erstinformationsveranstaltung und Einführungskurs als Vorbereitung für die Tätigkeit als Tagespflegeperson 		
Einführung in die Tätigkeit Kindertagespflege – Teil 1 (E 2)	30 Std.	Teilnahme am:
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Kindertagespflege 		
Ergebnis: <ul style="list-style-type: none"> • Durch die erfolgreiche Teilnahme an der Einführungsphase erwerben Sie das Zertifikat Grundqualifizierung Teil 1 • Sie können sich nach der weiteren Eignungsfeststellung durch die Tagespflegebörsen für die Betreuung vermitteln lassen. • Sie erfüllen die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Grundqualifizierung Teil 2, wenn Sie mindestens ein Kind betreuen. 		

Die Pflichtkurse in einer festen Lerngruppe	135 Std.	Teilnahme am:
Entwicklung der Kinder von 0-6 Jahren	18 Std.	
Kommunikation und Kooperation Grundlagen der Kommunikation mit Kindern und Eltern	18 Std.	
Erziehung und Bildung von Kindern – Der Bildungsauftrag in der Kindertagespflege	18 Std.	
Kinderschutz	9 Std.	
Praxisberatung/Supervision und Zwischenauswertung Gruppe:	24 Std.	
Themen eigener Wahl	18 Std.	
Abschluss der Grundqualifizierung – Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums Gruppe:	30 Std.	

Ergebnis: Nach erfolgreichem Abschluss der Grundqualifizierung Teil 2 in einer festen Lerngruppe erhalten die Tagespflegepersonen: <ul style="list-style-type: none"> • das Hamburger Zertifikat „Grundqualifizierung – Förderung von Kindern in der Tagespflege“ (180 Stunden) • die Berechtigung für das Tagespflegegeld der Stufe 2 • beim Vorliegen der Voraussetzungen das bundesweit anerkannte Zertifikat „Qualifizierte Tagespflegeperson“ vom Bundesverband für Kindertagespflege e. V. • die Möglichkeit, kostenfrei an Fortbildungsangeboten des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums teilnehmen zu können • die Möglichkeit, abhängig von individuellen Vorleistungen und Praxiserfahrung, an der Aufstiegsfortbildung (KTP-A) als Zugang in die Qualifikationsstufe 3 teilzunehmen 		
--	--	--

Ihre Übersicht für weitere freie Themen (FT) eigener Wahl

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen. Im Qualifizierungsprogramm ist für jeden Kurs die Stundenzahl angegeben. Eine Stunde hat als Kursstunde einen Umfang von 45 Minuten.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Ihre Übersicht für Themen eigener Wahl im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung gemäß der Tagespflegeverordnung (18 Unterrichtsstunden in 2 Jahren)

Hier können Sie alle **Themen eigener Wahl** eintragen, die Sie im Rahmen Ihrer Fortbildungsverpflichtung und darüber hinaus absolviert haben.

Thema	Anzahl der Kursstunden	Angemeldet am:	Teilgenommen am:

Verzeichnis der Kursleiterinnen und Kursleiter

Aust, Karin	Erzieherin, Gordon-Familientrainerin
Bäurle, Petra	Journalistin, Medienberaterin, klartext: kommunikation
Baus, Magdalene	Dipl.-Sozialpädagogin, Leiterin der Elternschule Wilhelmsburg, Entwicklung von Kindern
Böhm, Sonja	Theaterpädagogin
Brüning, Elke; Dr. med.	Allgemeinärztin, psychosomatische Grundversorgung, Wahrnehmungsförderung
Carstens, Elita	Erzieherin, Märchenerzählerin
David, Barbara	Sozialpädagogin, Mediatorin, Allgemeiner Sozialer Dienst Hamburg-Mitte
Derda, Gabriele	Dipl.-Sozialpädagogin, Gestalttherapeutin, Supervisorin (DGSv)
Dettmann, Marlene	Dipl.-Sozialpädagogin, Abteilungsleiterin im Allgemeinen Sozialen Dienst, Zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Dölle, Daniela	Sonderschullehrerin, Kinder- und Jugendtherapeutin, Supervision (HIGW)
Dreschke, Manfred	Dipl.-Pädagoge, Mediator, systemischer Familientherapeut, Erwachsenenbildung
Enste, Ruth	Heilpädagogin, systemische Familientherapeutin
Förster, Olivia	Medienpädagogin
Franken, Marianne	freiberufliche Tanztherapeutin, Psychotherapie (HPG), Krankenschwester, Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin für Schwangere
Geiger, Ruth-Esther	Mediatorin, lizenzierte ProfilPASS®-Trainerin
Gerber, Dieter	Dipl.-Supervisor und Sozialpädagoge, Trainer und Multiplikator für kompetenzorientierte Erwachsenenbildung, Karriereberater, ProfilPASS®-Berater
Giesa, Kerstin	Dipl.-Psychologin, Supervisorin
Goebel, Margit	Dipl.-Sozialpädagogin, systemische Familientherapeutin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft, Elterntraining, Erziehungsberatungsstelle Hamburg
Gottwaldt, Brigitte	MA, Erziehungswissenschaft und Philosophie, freiberufliche Kursleiterin in der Elternbildung, Geburtsvorbereiterin
Groß, Renate	Gestalt- und Sozialtherapeutin, Familientherapie, Mediation, Erwachsenenbildung
Henne, Katharina; Dr.	Dipl.-Biologin, Umweltpädagogin
Inselmann, Evelyn	Trainerin in der Erwachsenenbildung, Sozialmanagement und Beratung
Jaeger, Angela	Dipl.-Sozialpädagogin, zertifizierte Kinderschutzfachkraft
Kaiser, Birgit	Erzieherin, Diakonin, Gestalttherapeutin, Training und Beratung
Kaulen, Ulrich	Dipl.-Sozialpädagoge, Systemischer Supervisor (ISS)
Klengel, Birgit	Dipl.-Sozialwirtin, Systemische Therapeutin/Familientherapeutin, systemische Supervision (DGsf)
Klose, Jana	Dipl. Sozialpädagogin, app. Kinder- und Jugendlichentherapeutin.
Koch, Pamela	Dipl.-Öcotrophologin, Ernährungsberaterin mit dem Schwerpunkt Kinderernährung und Allergieprävention
Kölling-Oltmanns, Karin	Hotelkauffrau, pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege
Kotsobolos, Annette	pädagogische Fachkraft in der Kindertagespflege, DGQ-Auditorin, examinierte Altenpflegerin
Kühn, Latifa	Dipl.-Politologin, Islamwissenschaftlerin
Kühne, Ralph	Bankkaufmann, Betriebswirt und Lehrer in der Erwachsenenbildung
Lange, Susan	Dipl.-Pädagogin, Multiplikatorin für Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen
Meyer-Jungclaussen, Heike	Dipl.-Sozialpädagogin, Gordon-Familientraining, Tagespflegebörse Hamburg-Mitte
Mildner, Karin	Erzieherin, Kitaleiterin
Moritz, Sabine	Lehrerin, Kursleiterin Familienbildungsstätte
Mundkowski, Meike	Dipl.-Sozialpädagogin, Tagespflegebörse Altona
Muß, Britta	Mitarbeiterin der Landesunfallkasse
Neb, Axel	Haftpflichtversicherung, Poppe GmbH, Hamburg
Nilgens-Masuch, Marion	Sozialpädagogin, Dipl.-Supervisorin, Fortbildungsreferentin im Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
Petri, Annica	Dipl.-Psychologin, Sexualpädagogin
Ramcke, Delia	Dipl.-Biologin, Archimedes e.V., Hamburg
Redhead, Paula	Kunsttherapeutin
Rhein, Isgard	Rechtsanwältin, Rechtsfragen in der Kindertagesbetreuung

Römet, Astrid	Lehramtsstudium, Psychodrama, Supervisorin
Schulz, Gudrun	Dipl.-Sozialwirtin, KREISEL e. V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Eltern-Kursleiter, KREISEL e.V., Trainingskurse zum Thema Kinder im Alter von 0-3 Jahren
Simon, Peter	Erzieher, Musikpädagoge, Zusatzausbildung integrative Erziehung, Kursleiter Elternschule Billstedt
Sohst-Westphal, Petra	Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin (Psychodrama)
Thumel, Mareike	Medienpädagogin M.A.
Wassermeyer, Sigrid	Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Familientherapeutin (DGSF)
Wenzel, Thorsten	Dipl. Sportwissenschaftler, Archimedes e.V., Hamburg
Weskamp, Hannelore	Dipl.-Sozialpädagogin, Soziotherapie, Einzel- und Gruppenberatung, Supervisorin
Witte, Frank	Erzieher, Familientherapeut
Wunderlich, Margrit	Dipl.-Sozialpädagogin, Dipl.-Psychologin, Supervision (BDP), „KONTEXT Organisationsberatung“, Hamburg, Fortbildung, Teambesprechung, Organisations- und Konzeptentwicklung
Zeiger, Kathie	Multiplikatorin für Sprachförderung in Hamburger Kitas

Weitere Bildungsinformationen und informative Links

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
www.bmfsfj.de

Bundesverband für Kindertagespflege e.V.
www.bvktp.de

Schulinformationszentrum – SIZ -
www.hamburg.de/siz

www.hamburg.de/bildung

www.bildungsserver.hamburg.de

www.hamburg.de/newsletter-kindertagespflege

www.hamburg.de/kita/116828/bildungsempfehlungen.html

Anschriften Ihrer Tagespflegebörsen, Veranstaltungsorte, Verkehrsverbindungen

<p>Tagespflegebörse Hamburg-Mitte Klosterwall 4, 8. Stockwerk 20095 Hamburg Telefon: 4 28 54 - 24 57/- 24 58</p>	<ul style="list-style-type: none"> Fahren Sie bis zum Hauptbahnhof und gehen Sie Richtung Mönckebergstraße. Hinter den Kaufhäusern Saturn und Kaufhof finden Sie die 4 grauen Hochhäuser am Klosterwall. Fahren Sie mit der U1 bis zur Station Steinstraße und nehmen Sie den Ausgang Richtung Bezirksamt. Sie kommen dann direkt am Klosterwall heraus.
<p>Tagespflegebörse Altona Rathaus, Platz der Republik 1 22765 Hamburg Telefon: 4 28 11 - 23 00</p>	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn, Bus bis Bahnhof Altona, dann 5 Minuten Fußweg Richtung Rathaus/Elbe.
<p>Elternschule Altona Max-Brauer-Allee 134 (Eingang Hospitalstr.) 22765 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> S-Bahn bis Bahnhof Altona oder Holstenstraße, Metrobus 15, 20, 25, Bus 183 bis Haltestelle Max-Brauer-Allee
<p>Tagespflegebörse Eimsbüttel Grindelberg 62-66, 20149 Hamburg Telefon: 4 28 01 - 29 52</p>	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Hoheluftbrücke, U 3, 5 Minuten Fußweg.
<p>Elternschule Am Grindel Oberstraße 18 b 20144 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> Metrobus 5 bis zur Haltestelle Hoheluft oder U3 bis Hoheluft (Die Elternschule befindet sich in den Grindelhochhäusern)
<p>Tagespflegebörse Hamburg-Nord Kümmellstraße 7, 20249 Hamburg Telefon: 4 28 04 - 23 45</p>	<ul style="list-style-type: none"> U 1 und U 3 Kellinghusenstraße, Metrobusse 20, 22 und 25. Bus 114, Schnellbus 34, Haltestelle Eppendorfer Markt.
<p>Tagespflegebörse Wandsbek Wandsbeker Allee 62 22041 Hamburg Telefon: 4 28 81 - 35 20 Bitte ab 19.00 Uhr bei „Kindertagesbetreuung“ klingeln.</p>	<ul style="list-style-type: none"> U/Bus Wandsbek Markt, Wandsbeker Marktstraße bis Kreuzung Wandsbeker Allee, diese dann links bis zur Nr. 62, ca 6 Minuten Fußweg.
<p>Tagespflegebörse Bergedorf Weidenbaumsweg 21 21029 Hamburg Telefon: 4 28 91 - 21 99</p>	<ul style="list-style-type: none"> S 21 Richtung Bergedorf/Reinbek bis S-Bahn Bergedorf, Ausgang City Center Bergedorf (CCB), CCB Eingang C, 2. Etage.
<p>Tagespflegebörse Harburg Harburger Rathausforum 1 21073 Hamburg Telefon: 4 28 71 - 26 24 Fax 4 27 90 - 74 05</p>	<ul style="list-style-type: none"> Aus Richtung Hauptbahnhof S3 oder S31 bis Harburg-Rathaus (15 Minuten Fahrzeit). 2 Minuten Fußweg Richtung Knoopstraße
<p>Familienbildungsstätte – Lehrküche Loogeplatz 14-16, 20249 Hamburg</p>	<ul style="list-style-type: none"> U-Bahn Kellinghusenstraße, U 1 (2 Minuten Fußweg)
<p>Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum (SPFZ) Südring 32 oder Südring 38 b 22303 Hamburg Telefon: 4 28 63 - 52 01 / - 52 04 / - 52 06</p>	<ul style="list-style-type: none"> U 3 Richtung Barmbek bis zur Station Borgweg. Sie verlassen die Station nach links in Richtung Stadtpark und treffen nach ca. 100 m auf die Straße Südring (Kreuzung). Dort gehen Sie nach rechts und erreichen nach ca. 100 m den Südring 32. Die Station Borgweg ist auch Haltestelle für die Buslinien Metrobus 6 und 179.

www.hamburg.de/spfz

www.hamburg.de/kindertagespflege

www.hamburg.de/handbuch-grosstagespflege



Behörde für Arbeit,
Soziales, Familie
und Integration